

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 115.

Dienstag, den 25. April.

1843.

Bekanntmachung, die Privatgasbeleuchtung betr.

Nachdem denjenigen Gasconsumenten, welche sich, der Bekanntmachung vom 15. d. M. zu Folge, darum beworben haben, bis auf Weiteres die Erlaubniß erteilt worden ist, sich von heute an während der Tagesstunden der Gasbeleuchtung in ihren Privaträumen in dem von ihnen angegebenen Umfange unter der Bedingung zu bedienen, daß der Preis des Gases nach Verhältnis der während der Tageszeit aus der Gasbeleuchtungsanstalt in die Stadt geleiteten, von ihnen verbrauchten Gesamt-Quantität festgestellt werde, so werden hierdurch alle übrige nicht angemeldete Gasconsumenten im Interesse der Tagesconsumenten bei 5 Thaler Strafe und im Wiederholungsfalle bei Verlust der Privatgasbeleuchtung bedeutet, sich alles Anzündens ihrer Gasflammen während der in der nachstehenden Tabelle angegebenen Tageszeit zu enthalten.

Zugleich werden die zum Gebrauche der Gasbeleuchtung am Tage berechtigten (angemeldeten) Consumenten, mit Einschluß derer, welche Gaszähler haben, angewiesen, sich bei Aufzeichnung der Tages-Brennzeit der ihnen zugestellten gelben, außer dieser Zeit aber der weißen Scheins zu bedienen.

Leipzig, den 24. April 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Tabelle der Tagesbrennzeit für die Gasconsumenten.

Vom	1-10. Januar	von früh 8	bis Abends 3 ³ / ₄ Uhr.	Vom	1-10. Juli	von früh 3 ³ / ₄	bis Abends 8 Uhr.
"	11-20.	"	7 ³ / ₄	"	11-21.	"	4
"	21-31.	"	7 ¹ / ₂	"	22-31.	"	4 ¹ / ₂
"	1-9. Februar	"	7 ¹ / ₄	"	1-10. August	"	4 ¹ / ₂
"	10-19.	"	6 ³ / ₄	"	11-21.	"	4 ³ / ₄
"	20-ultimo	"	6 ¹ / ₂	"	22-31.	"	5
"	1-10. März	"	6 ¹ / ₄	"	1-10. September	"	5 ¹ / ₄
"	11-31.	"	6	"	11-20.	"	5 ³ / ₄
"	22-31.	"	5 ³ / ₄	"	21-30.	"	6
"	1-9. April	"	5 ¹ / ₂	"	1-10. October	"	6 ¹ / ₄
"	10-19.	"	5	"	11-21.	"	6 ³ / ₄
"	20-30.	"	4 ³ / ₄	"	22-31.	"	7 ¹ / ₄
"	1-10. Mai	"	4 ¹ / ₂	"	1-10. November	"	7 ¹ / ₂
"	11-21.	"	4 ¹ / ₄	"	11-20.	"	7 ³ / ₄
"	22-31.	"	4	"	21-30.	"	8
"	1-10. Juni	"	3 ³ / ₄	"	1-10. December	"	8
"	11-20.	"	3 ³ / ₄	"	11-21.	"	8 ¹ / ₄
"	21-30.	"	3 ³ / ₄	"	22-31.	"	8

Dem Schutze und der Sorgfalt aller achtbaren Bewohner werden diese Anlagen bestens empfohlen.

So lautet die freundlich ernste Aufforderung unserer verehrten Stadtbehörde an das gesammte Publicum für Beschützung unserer Anlagen.

Wenn wenig Städte des deutschen Vaterlandes sich eines so herrlichen Kranzes von Anlagen und schönen Particen um ihre Stadt erfreuen als unser Leipzig, und wenn auch viele deutsche Städte von der Mutter Natur unendlich mehr bevorzugt und geschmückt sind, als unsere Stadt, so wird es doch auch wenige geben, die sich so einer sorgsamten Pflege, so einer

mühevollen und kostspieligen Unterhaltung und Verschönerung dieser Anlagen rühmen können.

Je mehr nun alle achtbaren Bewohner Leipzigs ein Recht haben, auf ihre durch Sorgfalt, Fleiß und mit schweren Geldopfern geschaffene Umgebung stolz zu sein, desto schmerzlicher muß es den stillen Beobachter berühren, wenn er sieht, daß diese schönen Anlagen so oft schonungslos zertreten, leichtsinnig vernichtet, daß in ihnen sogar oft durch freche Hand entwendet wird.

Man gehe nur als stiller Beobachter zu gewissen Stunden des Tages um die Stadt, namentlich wenn die Dampfwagenzüge ankommen und abgehen, oder zu Tagen und Stunden,

wo die Jugend nicht in den Schulen beschäftigt ist, oder wenn Jungemägde und Unternehmern sich mit den ihrer Aufsicht zur Erholung anvertrauten Kleinen auf bestimmten Plätzen sammeln. Man sieht dann mit Bedauern, wie oft Erwachsene, die freilich nicht zu dem achtbaren Publicum zu rechnen sind, mitten durch das Gebüsch und über die schönen Rasenplätze gehen, um ja nicht durch eine kleine Biegung des Weges einige Schritte zu viel zu machen. Knaben tummeln sich nicht nur häufig auf den schönen grünen, das Auge erquickenden Plätzen, sondern verstümmeln auch ungeschcut Buschwerk und Gesträuch, ja sie verschonen auch selbst nicht die dem Andenken hoher und verdienter Personen gesetzten Monumente.

Kindermädchen können dann am ungehörtesten gegenseitig ihre Gedanken und gehörten Neuigkeiten austauschen, wenn die Kleinen sich beim Pflücken der Blumen von Gebüsch und Plätzen, oder beim Auflockern des Sandes ergötzen.

Es werden fast jährlich nicht unbedeutende Summen aufgewendet, um neue Holzarten kommen zu lassen und anzupflanzen. Auch dies Jahr sind in verschiedenen Theilen der Anlagen ähnliche Anpflanzungen gemacht worden; kaum sind aber die ersten Blätter hervor, und schon wird durch unachtsame oder leichtsinnige Hand der Strauch verstümmelt oder vernichtet.

Fragen wir nun, woher kommt dieser Mißbrauch? so kann die Antwort nur die sein: durch die Verhältnisse der Zeit. Niemand unterwirft sich gern den weisen Anordnungen der Obrigkeit. Jeder handelt am liebsten nach seiner Willkür*).

Ehrenwerthe Mitbewohner, die Ihr täglich Euch in den herrlichen Anlagen dieser Stadt ergeht, nehmt Euch der freundlichen Mahnung unserer so sorgsamten Behörde an, um die unachtbaren Vernichter und Zerstörer derselben mild und hart, je nachdem es nöthig zurecht zu weisen.

Wenn die hochverehrten Lehrer der gesammten Schulanstalten allen ihren Schülern Schonung der Anlagen recht an's Herz legen, ihre Schüler oftmals beobachten und geziemend strafen wollten, wenn endlich alle Herrschaften ihren Dienstboten und Untergebenen die gemessenen Befehle erteilten, niemals sich Verletzungen der Anlagen zu Schulden kommen zu lassen, dann dürfte sich der alte Ruhm unserer Stadt bewahren, der da heißt:

es giebt nur ein Leipzig.

Oe. J. W.

* Wir verabscheuen mit dem geehrten Einsender die hin und wieder vorkommenden Verletzungen unserer schönen und von der Behörde so sorgsam gepflegten Anlagen. Wenn aber in jedem Hause gewisse Maschinen uns Leipzigen allen Schuld gegeben wird, wie wären abgeneigt, den Anordnungen der Obrigkeit Folge zu leisten, so geht das zu weit. Da, wo eine bl.ße Ermahnung, wie die in der Ueberschrift des Aufsatzes wiedergegebene, genügt, um die Anlagen im Wesentlichen vor frecher und räuberischer Hand, zumest durch die achtbaren Bewohner selbst zu schützen, da kann man wohl so etwas nicht behaupten. So wenig es überall in der Welt und selbst bei der strengsten Beaufsichtigung möglich ist, einzelne Verletzungen unumgänglich zu machen, so sehr müssen wir sogar stolz darauf sein, daß unser Publicum im Allgemeinen gestittet genug ist, um die Behörde in Beaufsichtigung der ihm selbst lieb gewordenen Anlagen willig und gern zu unterstützen. Es wäre wohl niemandem zu rathen, irgend Etwas an den Anlagen in Gegenwart eines achtbaren Leipziger Bewohners zu beschädigen, es würde ihm nicht ungestraft entgelten. So lange daher unsere auf vielfach eingezogene Erkundigung sich stützende Behauptung, daß in keiner der bekannten Städte mit Gartenanlagen weniger Verletzungen derselben vorkommen, als in den unsrigen, nicht genügende Widerlegung findet, so lange ist die obige Beschuldigung aus der Luft gegriffen.
Die Red.

Notiz für Musikfreunde.

Das Künstlerpaar Bartel, auf der Reise nach Petersburg begriffen, ist in Leipzig angekommen und beabsichtigt hier ein Concert zu geben. Herr Franz Bartel, ein französischer Sänger, hat sich in Deutschland, zuerst in Wien, durch den geistvollen Vortrag Schubert'scher und Beethoven'scher Lieder einen rühmlichen Namen gemacht. Er ist ein in ernste Musik tief eingeweihter Sänger, der die Compositionen der genannten Ton-dichter mit tiefem Eindringen in ihren Geist vorträgt. Es kann ihm nicht fehlen, in einer kunstgebildeten Stadt, wie Leipzig, die größte Aufmerksamkeit zu erregen. Es klingt sonderbar, ist aber dennoch wahr, daß Herr Bartel durch das Medium einer fremden Sprache neue Seiten des Verständnisses und des Genusses deutscher Gesangscomponisten erschließt.

Madaame Therese Bartel excellirt als Pianofortspielerin in der Ausführung classischer Compositionen von Mozart, Beethoven und Weber. Es ist selten, daß eine junge Dame ihren Geschmack für den Vortrag der classischen Musik so ausgebildet.

Nachrichten.

* Das in Dresden im dortigen Café français errichtete literarische Museum hat so guten Fortgang, daß man bereits auf Erweiterung desselben, durch Beziehen eines größeren Locales und Anstellung eines eigenen Castellans bedacht ist. Es zählt jetzt 170 Mitglieder, deren Vorsteher der Baron von Brunow, Dr. Frank und Dr. Kuge sind.

* Dasselbst tritt ein Hr. Jul. Knauth wieder mit einer Schönschreibmethode auf, mittels deren man in 10 bis 30 Lehrstunden seine schlechte, zitternde oder sonst verunstaltete Handschrift auf Lebensdauer in eine schöne, nach dem vorzüglichsten Geschmacke gebildete verwandelt und mit Eleganz schnell schreiben lernen kann. — Da sollte z. B. Herwegh oder Hoffmann von Fallersleben Unterricht nehmen, welche beide in ihrer Schreibweise noch gar nicht den rechten Geschmack treffen.

* In dem benachbarten Magdeburg kommt seit Anfang dieses Jahres ein Wochenblatt „für Angelegenheiten des bürgerlichen Lebens“ heraus, welches diese Angelegenheiten in den Verhältnissen ganz angemessener Weise bespricht, und verspricht, in seinem Leserkreise das Interesse für das öffentliche und Gemeinwesen rege zu erhalten. In den neuesten Nummern sind Auszüge aus den Conferenz-Protokollen der Stadtverordneten und ein Aufsatz über Staatsverfassung, der die Institution der Provinzialstände in loyaler Weise darstellt, enthalten.

Einnahme

Der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 16. bis mit 22. April 1843.

Für 7036 Personen	5783 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$
Für Güter, ausschließlich Post- und Salz- Fracht und Magdeburger Anteil	3009 $\frac{1}{2}$ 26 N $\frac{1}{2}$
	Summa 8793 $\frac{1}{2}$ 11 N $\frac{1}{2}$

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1841 (1. Woche vor der Messe) betrug 15,409 Thlr. 4 Ngr., die dergl. im Jahre 1842 (2. Messwoche) 13,454 Thlr.
Vom 1. Januar bis 22. April 1843: 83,311 Personen,
Einnahme 106,188 Thlr. 26 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Börse in Leipzig, am 24. April 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 ¹ / ₂	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ¹ / ₂ *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	99 ¹ / ₂	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 ⁺	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	99 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ⁺	—	kleinere	—	—	
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	111 ¹ / ₂	Kaisers do. do. do.	—	6 ⁺	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	106 ¹ / ₂	—	
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	Breslauer do. do. à 3 ¹ / ₂ As = do.	—	5 ¹ / ₂	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ % pr. 100 ¹ / ₂	—	—	
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Panser do do. à 85 As = do.	—	4	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	103 ¹ / ₂	—	
Frankfurt a.M. pr. 100 fl.	k. S.	—	—	Com. Species und Gulden = do.	—	4	—	à 3 ¹ / ₂ % in Pr. Cour.	—	—	
in S. W.	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ %	98 ¹ / ₂	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ¹ / ₂	—	Gold pr. Mark fein Cöln. = do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	115 ¹ / ₂	—	
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6.26	—	Silber = do. do. = do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 fl. C.	—	104 ¹ / ₂	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 ¹ / ₂	Staatspapiere, Actien			—	do. do. à 4 ¹ / ₂ % do. do.	—	—	
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.			—	do. do. à 3 ¹ / ₂ % do. do.	—	—	
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	3 Mt.	—	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	100	—	Laufende Zinsen à 103 ¹ / ₂ im	—	—	
u. 12 K. 8 G auf 100	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	—	14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—	
Preuss. Fed'or à 5 ¹ / ₂ idem = do.	—	—	—	kleinere	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1135	—	
				à 2 ¹ / ₂ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	laufende Zinsen, o. D. à 103 ¹ / ₂	—	—	
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	120	
				à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	103	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	
				kleinere	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	113 ¹ / ₂	—	
				K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	100	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	
				à 3 ¹ / ₂ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂	—	
				kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	
								Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	152 ¹ / ₂	
								Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	—	
								pr. 100 ¹ / ₂	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5¹/₂ 17 N¹/₂ 3 A
 †) Beträgt pr. Stück 3¹/₂ 5 N¹/₂ 4 A

Bekanntmachung.

Seit dem 4. jezigen Mon. sind die nachbemerkten Gegenstände:

- 1) ein schwarzseidenes Frauenkleid,
- 2) eine vergoldete Busennadel,
- 3) ein Geldbeutel mit einigem Gelde und
- 4) ein schwarzer Merino-Schawl,

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, am 25. April 1843.
 Das Polizeiarzt der Stadt Leipzig.
Stengel.
 Heinze.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Frau Amalien Friederiken jetzt verwitweter Haahse geb. Hauck zugehörige, unter Nr. 1379 des alten und Nr. 1039 des neuen Brandkatasters in der Friedrichstraße an der Ecke der Bedergasse gelegene Haus nebst Zubehör unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden von uns verkauft werden und ist hietzu anderweit

der 29. Mai 1843

terminlich ankommen worden.

Kaufstilige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich angegeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 3300 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 1450 Thlr. zur Immobiliendarlehnscasse, und zum vollen Ansatze mit 10 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. zum Stadt-Schuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf hastenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen,

welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind.

Leipzig, am 2. Februar 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 D. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.
 Theer, Act. jur.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen:

Müller, Ernst, neuer Schlüssel zur schnellsten und sichersten Berechnung der Gewichtspreise im Handel und Gewerbe. Mit einem Anhang, enthaltend eine leichtfaßliche Schnellrechnemethode zur Reduction des preuss. Conrants in leichteres Geld, so wie der Neugroschen in Gulden und Kreuzer; nebst 700 Übungsaufgaben. Für Lehrer und zum Selbstunterrichte, vorzüglich für angehende Kaufleute.

20 Ngr.
Voigt & Fernau (Universitätsstraße Nr. 8.)

Vom Brodhause'schen Conversations-Verikon, 9. Auflage,

ist das 9. Heft bereits erschienen, welches von den verehrl. Subscribenten in Empfang genommen werden kann.

Die Hefte 1—9 à 5 Ngr. sind stets vorrätzig, und empfehle ich mich zur Annahme fernerer Subscriptionen.

Theodor Thomas in Leipzig,
 Poststraße, vis à vis dem Hotel de Baviere.

Anzeige.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir diese Ostermesse vom 26. April an unsere Tücher verschiedener, ganz vorzüglich schwarzer Farben in dem Gewandhause auslegen werden. Wir hoffen uns auch die Zufriedenheit unsrer Herren Abnehmer durch die Güte und die Preise der Tücher zu erwerben.

Das Tuchmachergewerk in Finsterwalde.

Unser Lager von 1/4 und 3/4 breiten leichten und schweren Batskins in Nouveautés ist wie früher auch in dieser Messe bei **Julius Arnz** aus Berlin, Hainstraße Nr. 6/344, 1 Treppe hoch.

Wm. Knetgens & Söhne in Aachen.

Das Musterlager von Spiegeln, Fensterglas und Erstall-
waaren aus den Fabriken der
Société des Manufactures de glaces etc.
in Brüssel

ist auch während dieser Messe wieder Hohmanns Hof, Peterstr.,
beim Lotterie-Collect. Knoche. **S. Welsbach.**

Maschinen-Ausstellung

von
Götze & Comp. aus Chemnitz,
im Stern, Hainstrasse No. 7/345, 2 Tr.,
neben dem Hotel de Pologne, Herrn
Douffet gegenüber.

Zur Ansicht stehen da
1 Cylinderspinnmaschine, 1 Vorspinnvorrich-
tung, 1 Vorspinnkrämpel mit Eisenbahn, 1 Woll-
waschmaschine, 1 Wolltrockenmaschine, 1 Brief-
copirmaschine Supports, Schleifwalzen, Nicht-
scheite, Webeschützen etc.,
sämmlich in unserer neuesten Bauart,

so wie auch
1 mechanischer Tuchwebstuhl, im Gang befindlich.

Montag den 1. Mai

Anfang der Ziehung fünfter Classe der 23.
Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig.
Erster Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Mit Kauf-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$
empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Blendner.

23. kön. sächs. Landes-Lotterie.

1. Hauptgew. 100,000 Thlr. Pr. Crt. u. s. w.

Zu dem gegenwärtigen Spiele, deren fünfte und Hauptge-
winn-Verloosung am 1. Mai beginnt, und mit dem 12. Mai
a. e. endigt, empfehle ich mich mit Loosen aus den Haupt-
collectionen:

Herrn **P. C. Blendner** hier,
Herren **S. G. Wallerstein & Sohn** in Dresden,
Herrn **C. E. F. Meyer** in Weithayn,
in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ bestens.

Carl Küster,

Klostergasse Nr. 14, in den 2 goldenen Sternen 1. Etage.
Zugleich empfehle ich mich mit Actien zu 1 Thlr. —
ohne Rieten — zur Lieder-Driftung.

Die Hauptcollection
von **Guido Vogel, Neumarkt Nr. 8,**
erhielt in 1. bis 4. Classe 23. Landes-Lotterie folgende größere

Gewinne:	
5000 Thlr. auf Nr. 29151.	400 Thlr. auf Nr. 13770.
2000 „ „ „ 22548.	400 „ „ „ 13958.
400 „ „ „ 9802.	400 „ „ „ 24023.
400 „ „ „ 9847.	200 „ „ „ 17056.
400 „ „ „ 13175.	200 „ „ „ 18406.

und es empfiehlt dieselbe Kaufloose 5. Classe in Ganzen, Halben,
Bierteln und Achteln zum Planpreis von 41 Thlr. für ein
ganzes Loos, Loostheile nach Verhältnis.

Fortwährend linirt gut u. billigst große u. kleine Handlungsbücherz.
S. Frenzel, Universitätsstr., neue Pforte, Nr. 659, 2 Tr., u.
verkauft ganz schwarze, echt rothe und blaue Tinte billig.

Strohüte zum Bleichen u. s. w.
werden fortwährend ange-
nommen, schön und schnell geliefert: Grimma'sche Straße
Nr. 34 und Brühlchhaus Nr. 28/735 bei
Weißner & Comp.

Etablissements = Anzeige.

Louis Kullmann.

Schleifermeister,

Hohmanns Hof, im Durchgange vom Neumarkt herein,
empfiehlt sich einem geehrten Publicum, alle, die kleinsten,
wie die größten Gegenstände aufs feinste zu schleifen und
zu poliren und versichert die schnellste und prompteste
Bedienung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die eracbenste Anzeige:
daß sich das Wattengeschäft von **B. S. Treppe**, früher
im rothen Stiefel, jetzt auf dem Neukirchhof Nr. 15/294 be-
findet. Meßstand: Katharinenstraße, vom Markt die erste Bude.
Und empfehle mich mit allen Sorten Watten zu den billigsten
Preisen. **B. S. Treppe.**

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt an
Peterstraße Nr. 1. in der 2. Etage, dem Café National ge-
genüber. **Advocat von Zedtwitz.**

Meine Wohnung und Expedition befindet sich vom 24.
April a. e. an in dem Hause Nr. 16 der großen Fleischergasse
(neben dem Blumenberg), 2. Etage.
Adv. Dr. Schüler.

Von heute an wohne ich in der Ritterstraße,
Stadt Malmédy, 1. Etage.
Job. Friedrich Troitzsch,
Schneider-Meister für Herren.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist jetzt innere
Dresdner Straße, in dem Hause des Herrn Kaufmann Zeiß
Nr. 17/1285.
Gustav Schlick, Maler.

Die Firmenschreiberei von **J. Dessy**
befindet sich Reichs- und Grimm. Straßen, Ecke Nr. 55/579.

Haugks Hutfabrik

befindet sich

am Rosenthal,

Gewölbe wie zeither in Kochs Hof.

Local = Veränderung.

W. F. Ehrenberg.

Silber - Waaren - Fabrikant aus Berlin,
hat in gegenwärtiger Jubilate-Messe sein Lager nach der
Reichsstraße Nr. 55 579, Ecke der Grimma-
schen Straße, verlegt.

Local = Veränderung.

Von der bevorstehenden Jubilate-Messe an verlegen wir un-
ser Lager nach der
Grimma'schen Straße Nr. 11 (Löwenapotheke)
und empfehlen daselbst unsere Fabrikate von Strohhüten, Blu-
men, Federn und Puffournituren, wie auch unser Lager franz-
zösischer und Schweizer seidener Bänder, Gros de Naples, At-
lasse, Gazen, Crêpes, Tulles, Handschuhe, Fichus, Voiles,
Echarpes etc.

Wilhelm Kramer & Co. in Berlin.

Das Lager
wasserdichter geruchloser Stoffe
von
Leopold Christian Wetzlar
befindet sich Katharinenstraße Nr. 14/363, im
Dufour'schen Hause eine Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Die Tuch-Handlung
von **Carl Otto Müller**,
früher am Markte Nr. 16/1, befindet sich jetzt in der
Petersstraße Nr. 4.

Mess-Local-Veränderung.

Heinr. Landwehr,
Sammet-, Seidenwaaren- und
Velpel-Fabrikant
aus **Berlin,**

beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen, daß er seinen Meßstand
von dem **Röttchergässchen** nach der
Reichstraße 43/397,
in das Haus des Herrn Aug. Klein, neben dem Herrn
Hartwig Hirschel, verlegt hat.

Local-Veränderung.

Julius Arnß aus **Berlin** hat sein Commissionslager
niederländischer Fabrikate von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten Sommer-
und schweren Buckskins in dem neuesten Genre, Satins und
Doestins, Draps de Zephyr und Draps de Bréaile, so wie
von allen Gattungen Tuche, in dieser Messe Hainstraße Nr. 6/344,
neben dem Joachimsthal, 1 Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Das Geschäft gefertigter Perlarbeiten, als: Collicrs, Fe-
ronieren u. dgl., unter der Firma:

Ernst Ludwig Müller
aus **Leipzig,**

befindet sich jetzt Grimma'sche Straße, Bude der Reichstraße
gegenüber.

Local-Veränderung.



Das Waarenlager der Regen- und
Sonnenschirm-Fabrik von **Franz Pätz**
zolt aus **Breslau** befindet sich ge-
genwärtige Messe Hainstraße Nr. 30,
im **Lücke'schen** Hause, 1. Etage.

200 Stück ausgezeichnet fette Hammel stehen in Staffurt,
2 Stunden von dem Anhaltepunkte der Leipzig-Magdeburger
Eisenbahn an der Saale, bei Unterzeichnetem zum Verkauf.
Mertins.

Verkauf. Mehrere Glaskasten, als Ausseher zu benutzen, sind
zu verkaufen in Nr. 28, neuer Kirchhof.

Verkauf. 400 Schfl. schöne Saamenkartoffeln à $1\frac{2}{3}$ Thlr.
verkauft Sattlermeister **Linke** in Connewitz.

Zu verkaufen ist eine Partie Saamenkartoffeln in dem
Gute Nr. 5 in Müchkau.

Nürnberger Honigkuchen,
8 Pfd. für 1 Thlr.,

empfang **F. W. Schulze, 3 Rosen.**

Limburger Sahnkäse

in fetter und geschmackvoller Waare, empfiehlt in jeder belie-
bigen Quantität zu dem bekannten billigen Preis; acht Em-
menthaler Schweizer-Käse, ganz saftig, Zungen-, Cervelat-,
Lebertrüffel-, kleine Knackwürste etc. empfiehlt billigst: **C. G.**
Polster, Ecke der Grimm. und Reichstraße im Keller.

Gut gelernte Gimpel

sind angekommen, die sehr schön ein und zwei Stückchen pfei-
fen, und bietet sie dem hochgeehrten Publicum zum Verkaufe
an **Hellmann**, Wohnung: Neukirchhof Nr. 297.

Chales & Nouveautés

en gros

de Paris, Lyon & Nismes.

J. Labeunie, Oppenheim u. Co.

aus Paris:

Katharinenstrasse Nr. 10/414.

Gustav Lutze,

Galanteriewaaren-Fabrikant aus **Berlin,**

empfehlen zu bevorstehender Ostermesse sein aufs Vollständigste
fortirtes Lager garnirter Tapissier- und Perlarbeiten, im neue-
sten Geschmack ausgeführt, worunter sich seine Gegenstände
besonders auszeichnen: Grimm. Straße Nr. 10/608, neben der
Löwenapotheke, im Gewölbe.

C. F. de Laigles

aus Hamburg,

in **Leipzig: am Brühl Nr. 66,**
direct von

London

kommend:

Neueste Bijouterie

aus

England, Frankreich u. Deutschland
nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen
und farbigen Steinen.

Meyer Münsterberg

aus **Breslau**

bezieht diese Jubiläummesse mit einem ganz neuen, wohlaffor-
tirten Lager von Gallicos und diversen schlesischen Waaren
eigener Fabrik.

Meßlocal: Brühl, im Hause des Herrn Joh. Sant. Klob,
zum schwarzen Hufeisen.

Die Fabrik
wasserdichter geruchloser Stoffe aller Art,
 patentirt

in den Königreichen Sachsen und England,



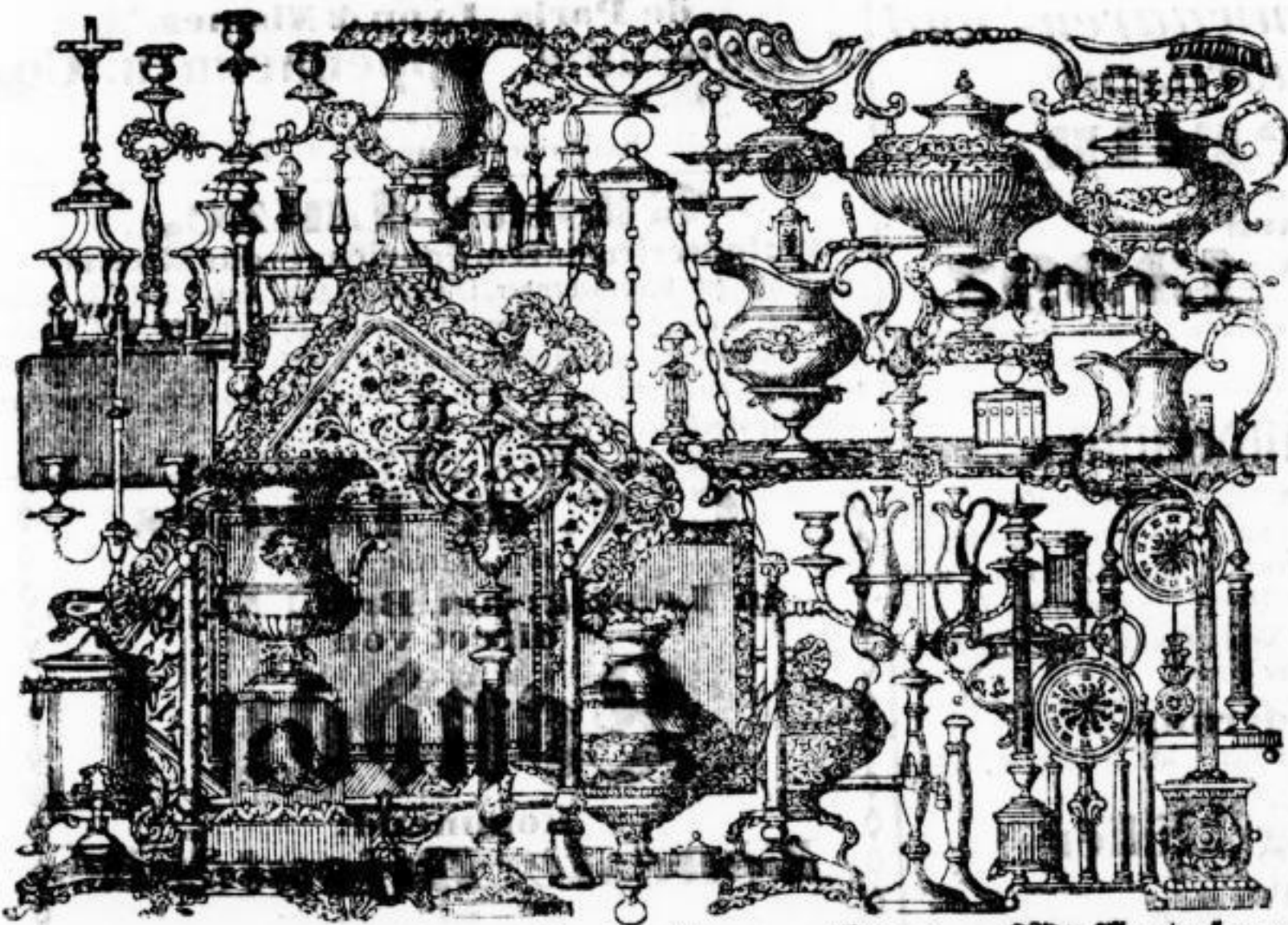
von
Leopold Christian Wetzlar



in Lindenau bei Leipzig,

Lager in Leipzig: Katharinenstr. No. 14/363, im Dufour'schen Hause 1 Treppe, hält stets ein wohl assortirtes Lager von allen möglichen wasserdichten Zeugen in Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide zc. zu Bournous, Röcken, Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Betttüchern, Pferdebedecken, Militair-Zelten, Tornistern, Marquisen, Spreisenschläuchen, Schuhzeugen, Mützenzeugen, Schweißblättern, auch Sicht-Strümpfen und Handschuhen, Luftkissen, Matragen, Betten, Sophasissen, Kopfkissen, Halskissen zc. Fertige Bournous, Röcke, Mäntel, Blousen zc. sind stets in allen Stoffen und Farben in neuester Façon vorrätzig. Auch werden Aufträge auf Stoffe für Ueberzüge und Bedeckung von Gütern und Personenzugwagen für Eisenbahnen zc. aufs Prompteste ausgeführt; sie bleiben bei jedem Temperatur-Wechsel unverändert und sind bereits auf mehreren Eisenbahnen in Gebrauch.

Die Vorzüge dieser neuen Fabrikation sind bereits allgemein anerkannt und verdient besonders das völlig Geruchlose und Weiche der Stoffe, so wie das Unveränderliche derselben in Sonnen- und Ofenhitze bemerkt zu werden.



tellern, Zuckervasen mit farbigem Glas, Wasserträgern, Uhren mit Geh- und Schlagwerken, Toilett-Spiegeln, Schmuckträgern, Schreibzeugen und dergl. zu den billigst festgesetzten Preisen. Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage.

F. Machts,

Silberplattirwaaren-
 Fabrikant
 aus Wien,

empfiehlt sich mit einem gut assortirten Lager von Girandoles, Tafel- u. Spiellichtern, Tafelaufsätzen, Theekesseln, Kaffeemaschinen, Champagnerkühlvasen, Plattenagen, Delgestellen, eisilirten und glatten Kaffeebretern und Präsentir-

Die Weinhandlung von J. F. Zöller,

im Fürstenhause, Grimma'sche Strasse No. 15,

erlaubt sich hierdurch die ergebene Anzeige, daß der zur Weinstube gehörige Garten wieder aufs freundlichste eingerichtet ist, und daß zu jeder Zeit warm und kalt gespeist wird.

S. S. Leser
aus Paris und Frankfurt a. M.
 En gros-Lager von Pariser Galanterie-,
 Kurz- und optischen Waaren, Hornknöpfen,
 Pendules in Bronze, Porzellan, Pa-
 lissander und Alabaster.
 Zur Messe in Leipzig: **Grimm. Strasse No. 35,**
 dem Naschmarkte gegenüber.

C. G. Dörffel Söhne
 aus Eibenstock
 besuchen die jetzige Leipziger Ostermesse zum ersten Male mit
 ihrem Lager von
 sächsischen Spitzen, Blondes, Sticke-
 reien und Posamentir-Waaren
 und empfehlen sich unter Zusicherung reeller und billiger Be-
 dienung.
 Logis: Reichstraße Nr. 54, bei Herrn **Bernhard**
Bohnert.

Angefangene und fertige
Tapisserie - Stickereien
 und
Eisendrahtwaaren,
 welche mit jeder Stickerei garnirt werden können, empfiehlt in
 mannigfaltiger Auswahl
C. Liebherr,
 Grimm. Strasse unter den Colonnaden, unweit dem Café français.

Die Strohhut-Fabrik
 von
Eduard Timme
 in Berlin
 bezieht die bevorstehende Leipziger Messe mit einem wohlsortir-
 terten Lager aller Gattungen
Strohhüte für Damen, Mädchen, Herren
und Knaben.
 Sainstraße Nr. 29/200,
 in der Adler-Apothek 1. Etage.

Gesell & Comp.
 Bijouterie-Fabrikanten
 aus Pforzheim,
 Reichstraße Nr. 45/399, eine Treppe hoch.

J. S. Douglas
 aus Hamburg und Magdeburg,
 Kochs Hof,
 empfiehlt sich auch in dieser Messe mit einem Lager seiner be-
 kannten Cocos-Nuß-Öl-Soda-, so wie ägyptischen, chinesischen
 und den beliebtesten englischen und französischen Toilette-Seifen.
 Es ist hinlänglich bekannt, daß sich's selbst die angesehensten
 Fabrikanten nicht entblödeten, meine Etiquetten auf das Eaus-
 schendste nachzumachen, wodurch das geehrte Publicum auf
 eine schändliche Weise hintergangen wurde; um nun dasselbe
 vor dergleichen Betrügereien zu schützen, bemerke noch, daß
 jedes Etiquett der von mir fabricirten Seifen mit dem Facsimile
 meiner Unterschrift versehen ist.

Die Brückenwaagen-Fabrik
 von **Napoleon Reichel** in Leipzig,
 Zeilstraße Nr. 20,
 empfiehlt sich mit einer Auswahl solid und dauerhaft gearbei-
 teter Brückenwaagen, und stellt bei Garantie die billigsten
 Preise. Meßkonst: Meßt, Eise von Barfußgäßchen.

Schmits & Holthaus
 aus Elberfeld
 empfehlen ihr Lager von Halbwollen, Seide und Wollen, baums-
 wollenen und seidnenen Meublesstoffen, Tischdecken, Chales und
 übrigen bekannten Artikeln eigener Fabrik.
 Das Lager befindet sich Reichstraße Nr. 29/309, im zweiten
 Hause vom Brühl aus links.

Eine kleine Partie
engl. Leinen-Hosenstoffe
 in den neuesten Dessins und schwerster Waare steht zum Ver-
 kauf bei **Emanuel & Sohn** aus Bradford,
 Brühl Nr. 15, 1 Treppe.

Ihr Lager von
Buckskins und Palletot-Stoffen
 aus den besten Fabriken
 von **ELBEUF und VERVIERS**
 empfehlen
Göring & Abel
 aus Frankfurt a. M.
 Ihr Local ist: Sainstraße, Hotel de Pologne,
 Zimmer Nr. 6.

Das Lager der
Bijouterie-Fabrik
 von
Ballaloud & Comp.
 in Stuttgart
 befindet sich Reichsstrasse Nr. 1/599,
 zwei Treppen.

Das Lager
Schweizer weisser Stickereien
 von
Zähler & Schiess
 aus Herisau (Schweiz) und Cöln
 befindet sich Reichstraße Nr. 16, im goldenen Hut, erste
 Etage bei Herren **Rüder & Wagner.**

Strohhüte und künstliche Blumen
 im neuesten Geschmack, diverse Strohwaaaren, Fenstergazen,
 Groslinons zc. empfehlen zu bevorstehender Messe
Friedrich Linke & Comp aus Dresden,
 Grimm. Strasse Nr. 3, 1. Etage.

Lager Pariser Umschlage-Tücher, Long-
Shawls in Wolle und Cachemir gewirkt,
 so wie die neuesten Fantasie- und Mode-Artikel empfehlen
L. Ohrtmann & Co.,
 Markt Nr. 14, erste Etage.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

- I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Riez, Schmidt, Henke und von Posern-Klett bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit beschafflichen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.
- II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an Gebäuden. Wer dergleichen ohne Vorwissen u. d. Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.
- Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.
- III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften:
 - 1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichstraße keine länger als 5 Ellen sein.
 - Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.
 - 2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.
 - 3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Risten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.
 - 4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.
 - 5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.
- VI. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelder, so geschieht
 - 1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.
 - 2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.
 - 3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.
 - 4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.
 - 5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Otto.

Leipzig, den 24. April 1843.

A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

- Es sind an Standgeld zu erlegen:
- I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Löschungsfonds eingetragen sind:
 - 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
 - 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins
 - 3) = 200 = 299 " " "
 - 4) = 300 = 499 " " "
 - 5) = 500 = 799 " " "
 - 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
 - 7) = 1000 und mehr Thlr. " " "
 - II. Von Verkaufszimmern:
 - 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Löschungsfonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach reichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
 - 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
 - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird

Ofter- und Michaelmesse			Neujahrsmesse.		
fl	n	l	fl	n	l
—	20	—	—	15	—
1	—	—	—	20	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—
—	15	—	—	10	—

b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

1) auf dem Markte:

- auswendige und Eckbuden nach Außen
- inwendige Buden
- Eckbuden am Mittelgange

2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke

3) auf der Reichsstraße

4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst

5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhofe

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen
- bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Sätze finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu
- 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:

- von verschlossenen Niederlagen zu
- von unverschlossenen Behältnissen zu
- von bloßen Ständen zu

3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu

4) bei den fremden Lohgerbern:

- wenn sie bloß Schaafleder führen
- wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen
- wenn sie Sohlenleder führen:
- bis zu 10 Bürden
- über 10 bis zu 20 Bürden
- über 20 bis zu 40 Bürden
- über 40 Bürden

5) bei den Böttchern:

- von einem einspännigen Fuder Waare zu
- von einem zweispännigen Fuder Waare zu

6) bei den Töpfern:

- von einem einspännigen Fuder Waare zu
- von einem zweispännigen Fuder Waare zu

7) bei den fremden Schuhmachern:

- von jedem überhaupt zu

8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu

9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feilhalten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feilhalten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

Oster- und Michaelmesse.		Neujahrsmesse.	
fl	sch	fl	sch
7	5	5	—
15	—	10	—
10	—	7	5
15	—	10	—
7	5	5	—
10	—	7	5
15	—	10	—
22	5	15	—
7	5	5	—
4	—	2	5
2	—	1	—
2	5	2	5
2	5	2	5
10	—	10	—
1	—	1	—
20	—	20	—
7	5	7	5
20	—	20	—
10	—	10	—
15	—	15	—
20	—	20	—
25	—	25	—
1	—	1	—
1	10	1	10
4	—	4	—
7	5	7	5
5	—	5	—
10	—	10	—
2	5	12	5
2	15	2	5

minen
gelegen
Bran
7. J
von
des
Lei

M
In
chung
umh
zen
Tasch
then
weisu
gaben
D
der
Bier

Uhr
einig
dern
auf.

hat
Ziffer
zeige

I
oder
Hier
man
in
9
Be
Der
das

viel
B
fort
der

get
Lef
sch
ren
ni
mi

Aufgehobener Subhastationstermin.

Der Befehl der Subhastation des Frau Julianen Wilhelm von verchel. Dr. Wiche zugehörigen, auf dem Brühl allhier gelegenen, mit Nr. 493 des ältern und Nr. 411 des neuern Brandcatasters bezeichneten Hauses nach Inhalt der unterm 7. Januar d. J. erlassenen Bekanntmachung auf den 22. Mai 1843

von uns anberaumte Subhastationstermin wird auf Antrag des Klägers hierdurch aufgehoben.

Leipzig, am 24. April 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Theer, Act.

Aufforderung und Bekanntmachung.

Im Besitze eines Diebstahls halber von uns zur Untersuchung gezogenen Menschen, welcher sich seit mehren Monaten umhergetrieben, auch theils hier, theils in Mägden bei Wurzeln aufgehalten hat, ist die nachstehend unter ☉ beschriebene Taschenuhr vorgefunden worden, deren Entwendung zu vermuthen ist, weil von dem Besitzer über deren Erwerb keine Nachweisung gegeben werden kann, vielmehr sehr unglaubliche Angaben gemacht werden.

Der nämliche Mensch will überdem vor mehren Wochen in der Nähe von Lannerts Salon einen Beutel mit ziemlich Bier Thalern an Geld gefunden haben.

Wer — theilhaftig oder nicht — wegen der beschriebenen Uhr oder wegen des angeblich gefundenen Beutels mit Gelde einige Auskunft zu ertheilen im Stande sein sollte, den fordern wir hierdurch zur ungesäumten Anzeige darüber bei uns auf. Leipzig, den 22. April 1843.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Böttger, Act.

☉

Beschreibung der fraglichen Taschenuhr:

Dieselbe ist von Silber, zweigehäusig, altmodisch geformt, hat weißes, etwas ausgesprungenes Zifferblatt mit römischen Ziffern und den Worten: Bown London, und ist mit Stahlzeigern versehen.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 25. April zum zweiten Male: **Japhet**, oder: **Der Sohn eines Vaters**, Lustspiel von Th. Hell. Hierauf: **Der Sohn auf Reisen**, Lustspiel von Feldmann. Zum Beschluß: **Mitten in d. r. Nacht**, Posse in 1 Act.

Mittwoch den 26. April: **Othello**, der **Moör von Venedig**, große Oper von Rossini. — **Desdemona** — Dem. **Cabine Seinesfetter**.

Nachricht. Von Mittwoch den 26. April an beginnt das Theater um halb 7 Uhr, Einlaß um halb 6 Uhr.

Von der am vorigen Sonntage, den 23., im Concert mit vielem Beifall aufgeführten Suite für Orchester von J. S. Bach ist ein sehr brav gearbeitetes Arrangement für Piano: forte zu 4 Händen — Pr. 1 Thlr. 5 Ngr. — zu haben in der Musikalienhandlung von C. F. Leede, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Markt Nr. 17, unter Hrn. Lehmanns Hause, ein Wein- und italienisches Waaren-Geschäft nebst echtem Gersdorfer Lager- und andern guten Weinen etablirt habe; indem mein Bestreben dahin gerichtet sein wird, jederzeit gute, reelle Waaren zu führen, wodurch ich mich bestens empfehlen werde.

J. G. Gottwald.

Wein-Geschäft.

Hiermit widmen wir einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ganz ergebene Anzeige, daß wir eine

Wein- und Italiener-Waaren-Handlung,
Petersstrasse Nr. 27,

entreprisen haben.

Unter der Zusicherung stets reeller und prompter Bedienung empfehlen wir uns mit besonderer Hochachtung und Ergebenheit
Leipzig, den 22. April 1843.

Schiebold & Thomas.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sich als Glasermeister
Friedrich Gustav Straube jun.
Gerbergasse Nr. 57/1111.

Daguerreotypie.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von morgen den 26. April an wieder in meinem früheren Locale im Lehmannschen Garten arbeite; Sitzungszeit früh von 9—12 und Nachmittags von 1½—5 Uhr.

Eduard Behner,
Mechaniker und Daguerreotypist.

In meine Collection sind bis jetzt folgende große Gewinne gefallen:

100,000 Thlr. zweimal,
die 50,000 Thlr. zweimal,
die 30,000 Thlr. einmal,
die 20,000 Thlr. einmal,
die 10,000 Thlr. einmal,
die 5000 Thlr. fünfmal,
die 3000 Thlr. einmal,
die 2000 Thlr. dreimal.

Zur 5. Classe der 23. Landes Lotterie, welche den 1-12. Mai d. J. gezogen wird, empfehle ich mich mit Kaufloosen,

Ganzen zu 41 Thlr.,

Halben zu 20 Thlr. 15 Ngr.,

Viertel zu 10 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.,

Achtel zu 5 Thlr. 5 Ngr.,

hiermit bestens.

Carl Böttchert,
Markt Nr. 6 337.

Die Lotterie-Collection

von

Carl John,

Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen,
die immer zufrieden gespielt, empfiehlt zu fünften und letzten Classe der 23. königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung den 1. Mai a. e. beginnt und am 12. Mai a. e. beendet sein wird, einem hiesigen und auswärtigen Publicum sich ganz angelegentlichst. Mit ganzen Originalloosen à 4 Thlr., halben à 20 $\frac{1}{2}$ Thlr., Vierteln à 10 $\frac{1}{4}$ Thlr., Achtern à 5 $\frac{1}{6}$ Thlr., kann ich meinen geehrten Abnehmern noch anfragen, erbitte mir Briefe von auswärts portofrei unter Beifügung des Betrages des zu wünschenden Looses, **verspreche die prompteste Bedienung, insbesondere die größte Verschwiegenheit und pünctlichste Auszahlung der Gewinne, und will wünschen, daß mir vergönnt sein möge, alle meine werthen Interessenten mit den besten und freudigsten Nachrichten aus dem Glücksrade überraschen zu können.**

Unser Cigarrenlager ist durch mehre neue Zusendungen aus den besten Fabriken wieder aufs Vollständigste in guter und abgelagerter Waare assortirt; eben so empfehlen wir echte holländische, russische und Lettinger Paquet-Tabake, echten Spaniol, echten Tabac de Paris, so wie von Augsburg, Landau und Offenbach.

Schuchard & Manis,
am Markte Nr. 16/1.

 **En gros-Lager von Florentiner Herrenhüten, Prima-Qualität, von L. Siresi in Prado, zu Fabrikpreisen bei C. H. Hennigke.**

Wohnungs-Anzeige.

Mein Geschäft, bisher Petersstraße, großer Reiter, habe ich von heute an Markt, Stieglis's Hof links 2. Etage, in das von Herrn Buchbinder Philipp früher bewohnte Local verlegt.
Carl Eduard Jäger,
Buchbinder, Galanterie- und Futteral-Arbeiter.

Logisveränderung.

Meine Expedition befindet sich jetzt Brühl Nr. 80, 3 Treppen.
Ado. Gustav Wronath.

Localveränderung.

Kampf & Spindler
aus Elberfeld

haben ihr bisheriges Res-local verlassen und dasselbe vollständig assortirt von bevorstehender Jubiläumsmesse an Reichsstraße, Amtmanns Hof, Nr. 6333, eine Treppe hoch verlegt.

Local-Veränderung.

Das Lager in Brieftaschen, Etuis und Galanterie-Waaren von

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,

befindet sich nun Markt, unter den Bühnen, Nr. 36 u. 37, in dem seitherigen Locale der Königl. Sächs. Porzellan-Niederlage.

Verkauf von Englischen Sommer-, Levkoj-, Pflanzen bei **F. Sencke,** Lange Straße Nr. 10.

Zu verkaufen stehen eine Partie fertige eiserne Geldkisten, gut gearbeitet, beim Schlossermeister **Wendel,** Peterkirchhof Nr. 6/54.

Zu verkaufen sind große und kleine eiserne Geldkassen beim Schlossermeister **Fischer** im Sporengäßchen Nr. 3/83.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind noch einige Federbetten in der Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen ist in der Burgstr. Nr. 20, im Hofe quervor, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Kleiderschrank mittler Größe, 6 Rohrstäbe, 1 großer runder Tisch zu 8 Personen und kleinerer runder, 1 Ausziehtisch, 1 Stehpult, 1 Kleiderhalter, 1 Bettstelle.

Zum Verkaufe stehen beschlagene Divans und Sophas; auch werden neue und Reparaturen dergleichen besorgt: kleine Windmühlengasse Nr. 12A., bei **Solz,** Tapetier.

Ein Schrank mit 21 Schubkästen, passend für ein Bijouterie- oder Uhrenwaaren-Lager, ist sehr billig zu verkaufen. Zu erfahren auf der Salomonstraße Nr. 4, parterre rechts.

Ein paar noch brauchbare Zugpferde stehen zu verkaufen im goldenen Anker in der großen Fleischergasse.

Drei Gebett Familienbetten sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 62, im Hofe 1 Treppe.

Das Lager neuester und modernster Damen-Federn der Feder-Fabrik

von

Bolsius Erben aus Berlin
ist während der Messe Brühl Nr. 62, drei Treppen hoch.

Glatte weisse Mousseline und Batiste und Taschentücher für Damen

von einem der besten Fabrikanten in **St. Gallen in der Schweiz**
verkaufe ich im Stück und Dutzend zu Fabrikpreisen.

Heinrich Schmidt,

Hainstraße Nr. 4342.

Friedrich Lindner
aus Schneeberg

empfehlte sich für diese und folgende Messen mit einem Lager **sächsischer Spitzen, Stickereien und Nähwaaren,** und verspricht bei ganz solider Bedienung die billigsten Preise. Sein Lager ist: **Brühl,** im Gewölbe Nr. 68/472, der Reichsstraße gegenüber.

Wilhelm Prinzen,
Fabrikant aus Gladbach,
bezieht zum ersten Male die gegenwärtige Ostermesse mit Lager von **elastischen Gummi-Beinkleidern und Stoffen**

in mehren ganz neuen Geweben eigener Erfindung und zu verschiedenen Preisen; ferner halbwollenen Hosenzengen, so wie fagonnirten halbfedernen und baumwollenen Kleiderstoffen: Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.

Die Blumen-Fabrik
von **G. E. Schulze,**

Petersstraße Nr. 44, nahe am Markt,
empfehlte sich zu bevorstehender Messe ergebenst.

Eduard Koch,**Barfußgässchen Nr. 8/180,**empfehlen sein wohlfortirtes Lager von
**englischen und franz. Tull, Spitzen und
Manufactur-Waaren**

in den neuesten Dessins zu den billigsten Preisen.

A. B. Bächer aus Pragempfehlen sein wohlfortirtes Lager **Wiener kurzer Waaren,
Stuhubren und Harmonika's:** Reichstraße, Amt-
manns Hof Nr. 538/7, 1. Etage.**Leibfried, Schober & Co.****Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,**
besuchen diese Messe zum ersten Male mit ihrem Lager von
vierzehnterartigen Goldwaaren, und empfehlen sich unter Zu-
sicherung reeller Bedienung bestens.

Ihre Wohnung ist:

Klostergasse Nr. 13, im Hotel de Saxe.**Franz Mosgau,****Silber-Waaren-Fabrikant aus Berlin,**steht noch unverändert mit wohlfortirtem Lager: **Reichs-
straße Nr. 83, im Dammhirsch, 1 Treppe hoch.**

Das Lager der

concess. Siegellack-Fabrik

von

Julius Kockel

aus Dresden

befindet sich am Markt Nr. 1, bei Herren **Schuchard &
Planitz.****J. J. Schwarz, Söhne & Comp.**

aus Magdeburg u. Berlin,

Reichstraße Nr. 55/579,

in der Nähe der Grimma'schen Straße, 1 Treppe hoch.

**Leinene, wollene, baumwollene, seidene und
halbseidene Bänder, Sammetmanchesterbänder,
Spitzen, Schnüre, baumwollene Strickgarne,
rohe, gebleichte und gefärbte Twiste.****Golde & Boehme**

aus Berlin und Nottingham

beziehen diese Ostermesse zum ersten Male mit einem neu
assortirten Lager**engl. Tull, Spitzen u. Manufacturwaaren,**und empfehlen solche zu billigen Preisen. Ihr Lager
befindet sich**Katharinenstraße Nr. 24/372, vis à vis
dem Böttchergässchen.****Die Strohhut-Fabrik**

von

P. E. Glassmacher

aus Dresden

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr wohlfortirtes Lager
aller Arten Strohhüte, Geflechte, Bordüren u. s. w., und
sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.**Verkauflocal: Petersstraße Nr. 44.**Die
Strohwaaren- und Spahnplatten-Manufactur
von**E. W. Seyffert & Weber**
aus Dresdenempfehlen ihr mannigfaches Lager von Damen-, Herren- und
Kinderhüten in den neuesten Façons von italienischen, franzö-
sischen, Schweizer und sächsischen Geflechten unter Zusicherung
reellster Bedienung.Stand: im Barfußgässchen im Gewölbe Nr. 9, vis à vis
Herren **Kreller & Comp.**, vom Markte herein links.**Emilie Steisinger**empfehlen ihr **Putz- und Modewaarengeschäft,** Burg-
straße Nr. 5, zur geneigtesten Beachtung. Leipzig, im April 1843.**Behr & Schubert,****Seidenwaaren-Fabrikanten**

aus Frankenberg in Sachsen,

besuchen diese Messe abermals mit einem wohlfortirten Lager
glatter und faconnirter Stoffe und empfehlen sich damit, so
wie besonders auch noch mit **Meubles-Stoffen** im
neuesten Geschmack, sowohl in Seide als Haloseide, bei der
reellsten Bedienung die möglichst billigen Preise versichernd.**Ihr Stand ist Reichsstraße, Kochs
Hof 1. Etage.****Zum Erstenmale**

bezieht die bevorstehende Messe der

Silber-Waaren-Fabrikant**Wilh. Graevell aus Berlin,**

mit einem gut assortirten Lager eigener Fa rikate.

Stand: Reichstraße Nr. 3, im Hause des Herrn Baron
von Speck-Sternburg.**Ebbinghaus & Büsche**

aus Iserlohn

beziehen diese Jubiläummesse in Leipzig zum ersten Male
mit einem ganz neuen, wohlfortirten Lager von kurzen
Waaren Ihr Stand ist Reichstraße Nr. 48/403,
neben Kochs Hofe.**J. A. Henckels**

aus Solingen

empfehlen sein wohlfortirtes

Stahlwaaren-Lagermit dem Zeichen: 
Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.**Das Kleider-Magazin**

von

Carl Käpner,**Sainstraße Nr. 25/204, Lederhof,**empfehlen einem hochachtbaren Publicum sein vollständig neu
assortirtes Lager in Röcken, Westen, Beinkleidern u. s. für die
wärmere Jahreszeit, elegant und preiswürdig.Kerne
Del,lassen
/83.

Keder:

nervor,
Kohr:
under,
le.ophas;
kleinen Bi:
illig zu
par-

erkaufen

Brühl

ster
lkrlin
dreiund
fürn.
lt,Lager
waaren,
n Preise.
472, dern,
Lager von
undündung
tenzeugen,
berstoffen:

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

Gebr. Pferdmeniges

aus Gladbach bei Crefeld

beziehen diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager eigener Fabrik, als, halbseidene Stückzeuge, baumwollene Buckskins, leinene und halbleinene Drill und Gummi-Beinkleider erster Qualität.

Markt- und Hainstraßen-Ecke Nr. 8.

Die Blumen-Fabrik

von

A. Stangl aus Berlin,

Thomasgäßchen Nr. 7, 1. Etage,

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager von künstlichen Blumen eigener Fabrik zu den möglichst billigen Preisen, sowohl im Ganzen als im Einzelnen.

Zugleich empfiehlt dieselbe ein Assortiment französischer Blumen, um damit zu räumen, zu den Kostenpreisen.

Die Porzellan-Manufactur

von

C. F. Kling & Co.

in Ohrdruff

unterhält diese Messe wieder vollständiges Musterlager ihrer Fabrikate, wobei sich viele neue Sachen besonders auszeichnen. Barfußgäßchen Nr. 10, bei Herrn W. Richter.

Joh. Pet. Franken,

Fabrikant aus Wickrath bei Rhendt,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von modernen schweren und feinen baumwollenen, so wie halbwollenen Hosenzeugen (keine sächsischen).

Nicolaistraße Nr. 13, im Hausstande.

Gebrüder Beckh aus Luckau und Berlin

haben in bevorstehender Messe ihren Stand in der Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen, Ecke am Brühl, und empfehlen ihr Lager von Teppichen und Reisetaschen eigener Fabrik.

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Strasse Nr. 6/9,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager Pariser Bijouterie, Galanterie und kurzer Waaren und bittet um geneigte Berücksichtigung ganz ergebenst.

Isensee & Claude

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Strasse Nr. 10/608, 1. Stock,

empfehlen ihr wohl assortirtes

Lager franz. kurzer Waaren

unter Zusicherung billiger Bedienung.

Lager Pariser Handschuhe

en gros

empfehlte

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Strasse Nr. 6/9.

DAS
Bandagen-Magazin

von

Schindler & Löwe

in Leipzig,

am Naschmarkte unterm Rathhause,

empfehlte sich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi-Instrumenten etc. und Anfertigung aller dahin gehörigen Gegenstände.

F. Müller & Comp.

aus Berlin,

gegenwärtig Grimma'sche Strasse Nr. 34, neben der Reichsstraße, empfehlen ihr Lager der neuesten u. geschmackvollsten

Tapissierarbeiten,

sowohl gestickt, gebäht, als gestrickt, auf den verschiedenartigsten Stoffen und in den mannigfachsten Dessins.

In gleicher Maasgabe ist das dort befindliche Lager von

Berliner Stickmustern

zu empfehlen.

Die Kammwaaren-Fabrik

von

Joh. Lindner aus Leipzig,

Grimm. Straße und Neumarkts-Ecke,

empfehlte in großer Auswahl die neuesten Damenkämme mit Bronze-Garnitur, alle Sorten Kämme in Schildkrot, Elfenbein, Buchs und Horn. Scheitelhalter u. s. w. in feinsten Qualität, im Duzend und im Einzelnen zu möglichst billigen Preisen.

Isensee & Claude

aus Paris und Leipzig,

Grimm. Straße Nr. 608/10, im 1. Stock,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Corallen in Schnuren sowohl als in Bijouteriegegenständen zu billigen Preisen.

C. H. Moser,

Portefeuille-Fabrikant aus Stuttgart,

bezieht zum ersten Male die Messe mit einem Musterlager von Brief- und Zulegtaschen, Albums, Mappen, Notizbüchern, Stammbüchern und Cigarren-Etuis. Sein Lager ist im Gasthause zur Stadt Hamburg.

J. Baenziger,

Fabricant de broderies

aus

Thal bei St. Gallen

in der Schweiz,

hält sein Lager weißer feiner Stickereien Reichsstraße Nr. 51/583, eine Treppe hoch, neben dem Salzgäßchen.

Die Schnürleib-Fabrik

von J. Seitz

befindet sich nicht mehr Nr. 50, sondern Nr. 12 der Reichsstraße, und empfehlte dieselben in allen Größen und von bester Güte.

C.

empfehlte
ihre
eigene
Mue

T

bezieht
Ausw
werde
Nr.

7
bezieht
breite
Polo

empfehlte

der
halte

sch
schdr
Etr.
W
weiß
alle
fir
S
Erd
auf

Martin & Bauer aus Wien
empfehlen ihr
Wiener Kurz-Waaren-
und
Stutzuhrn-Lager

Reichsstrasse Nr. 3/585, Ecke des Salzgässchens, 1. Etage.

Die Porzellanfabrik

von

C. G. Schierholz & Sohn

auf

Plaue und Arnstadt in Thüringen

empfehlen sich diese Messe mit einem sehr reichhaltigen Lager ihrer Erzeugnisse, worunter vieles Neue und Interessante ihrer eigenen Erfindung

Auerbachs Hof links Hand, in der ehemaligen Weipner Niederlage.

Adolph Vaucher,

Taschen - Uhren - Fabrikant
aus Locle, Canton Neufchatel,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einer wohlaffortirten Auswahl silberner und goldener Taschen-Uhren. Die Preise werden aufs billigste gestellt. Sein Lager ist Reichsstrasse Nr. 2, in der ersten Etage.

Praetorius & Protzen,

Tuchfabrikanten aus Luckenwalde,

beziehen diese Messe mit einem wohlaffortirten Lager $\frac{3}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breiter Tuche und Buckskins. Ihr Stand ist im Hotel de Pologne, Zimmer Nr. 34.

Die Farben = Fabrik

von

C. G. Gaudig

in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029,

empfehlen

feinstes Cremsen-Weiß in Lack à Etr. 28 Thlr., à Pfd. 9 Ngr.,
Feine Lackweiße à Etr. 22 Thlr., 24 Thlr., 26 Thlr.,
à Pfd. 6 Ngr., 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 8 Ngr.,

Sämmtliche Lackweiße eignen sich besonders zum Ueberziehen der weißen Oelfarben, decken sehr gut, trocknen schnell und erhalten sich stets schön weiß.

Cremsen-Weiß in gebleichtem Mohnöl à Etr. 20 Thlr.,
feine Bleiweiße in gebleichten Firnissen, welche der Luft ausgesetzt, sich schön weiß erhalten, den Etr. 8, 9, 10,
12, 14, 16, 18 Thlr., das Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 6 Ngr.

Alle Sorten bunte Oelfarben, als blau, roth, gelb, schwarz, schöne grüne Oelfarben, worunter das bekannte schöne Leipziger Grün nebst vielen andern Sorten, den Etr. von 8 bis 36 Thlr., im Einzelnen billig.

Weißes Copallack, welcher sich zum Ueberziehen der weißen Oelfarben vorzüglich eignet, à Pfd. 20 Ngr., so wie alle Sorten andere Lacke, weißen und braunen Leinöl-firniss, franz. Terpentindl u.

Nächstdem empfehle ich mein assortirtes Lager von allen Sorten Mineralfarben eigener Fabrik, trockene Bleiweiße und Erdfarben zu billigen Preisen, worüber Preis-Courante, welche auf Verlangen verabreicht werden, das Nähere besagen.

Gustav Pohl aus Schneeberg

empfehlen zu bevorstehender und folgenden Messen sein Lager sächs. Spizen, Blondes und Stickereien, und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei vollkommen schöner Waare die billigste und reellste Bedienung. Sein Local ist in der Reichsstrasse Nr. 50/584, gegenüber dem Schuhmachergässchen.

Die Berliner Filztuch-Fabrik,

zu dieser Messe Hainstraße Nr. 3, auf dem Hofe rechts,

empfehlen ihr Lager von Tuchen, Fußdecken und abgepaßten Sopha-Teppichen bestens.



Die königl. sächs. concessionirte

Dampfchocolaten - Fabrik

von **C. Weigel**, sonst in Schleussig,

befindet sich jetzt in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 21 und empfiehlt ihre seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannten Cacao-Fabrikate bestens.

Ordinaire Gewürz-Chocolate Nr. 0 à Pfd. Choc. Gew. 5 Ngr.,
10 Pfd. für 1 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf.

Suppen-Chocolate à Pfd. 4 Ngr., 10 Pfd. für 1 Thlr. 5 Ngr.,
Feinere Sorten Chocolate zu 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20,
25 Ngr.

Feine Cacaomasse 10, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd.

Englische Glanz = Wicse,

in Stücken à 12 Pf.,

die den schönsten Spiegelglanz ohne Mühe erzeugt und dem Leder unschädlich ist, empfiehlt

Ed. Deser, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

4000 Thlr. und 3000 Thlr. gegen genügende hypothekarische Sicherheit werden gesucht durch

Adv. **Edmund Schmidt**, Brühl, Heilbronn.

Zu kaufen gesucht werden mehre gebrauchte Hobelbänke: Hainstraße, bei Herrn **Schneider**, gold. Elephant, Nr. 23.

Zu leihen gesucht werden 4000 Thlr., 600 und 400 Thlr. gegen jura cessa sicherer Hypotheken, bezüglich auf Landgüter, durch Adv. **Chrich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Zu borgen gesucht wird zu Johannis dieses Jahres auf ein neu gebautes Haus im Werth von 4500 Thlr. 16 bis 1700 Thlr. auf erste Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ %. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

* Ein Cand. des Predigtamtes, der 8 Jahre als Hauslehrer in einer angesehenen Familie in allen Schulunterrichtsgegenständen, namentlich auch im Französischen unterrichtet hat, erbittet sich, um ein billiges Honorar Unterricht zu ertheilen. Näheres bei Dr. phil. **Pfeifer**, 2. Bürgerschul., 2 Treppen.

Compagnon = Gesuch.

Eine Stunde von Dresden wird ein bis jetzt in Sachsen nicht vorhandenes, gut rentirendes, der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft etablirt; dazu wird ein reeller, verträglicher Theilnehmer mit 8—10,000 Thlr. gesucht, der das Kaufmännische dieses Geschäfts zu besorgen übernimmt. Auch sind von vorstehendem Capital nur für jetzt 3000 Thlr. nöthig.

Darauf Achtende wollen gefälligst ihre Adressen mit Bemerkung ihres Standes und Vermögensumstände, so wie ihrer zeitlichen Stellung, versiegelt unter der Chiffre C. O. B. bei Herrn **Gunnus & Förtsch** in Leipzig niederlegen, worauf die Antwort schnell erfolgen wird.

Gesucht wird ein junger Mensch von 15 bis 18 Jahren als Laufbursche. Zu erfragen beim Hausmann **Albrecht** in Kochs Hofe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher, fleißiger Laufbursche, gr. Windmühlengasse Nr. 7.

Von einem auswärtigen **Mode-Geschäft** ersten Ranges beauftragt, suche ich eine geschickte **Directrice** unter den vortheilhaftesten Bedingungen. Auf mündliche Anfragen bin ich stets bereit das Weitere mitzutheilen.

G. W. Hertwig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Scheuermädchen Klosterstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen das gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, aber auch Atteste von Ehrlichkeit und Brauchbarkeit beizubringen hat. Mühlengasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Gesuch. Ein junger starker Mann von 25 Jahren, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, besonders im Schreiben wohl erfahren ist, sucht einen Posten als Rekbelfer zc. Nähere Auskunft ertheilt **Madame Grütner**, großer Reiter, hinten im Hofe quer vor 1 Treppe hoch.

Ein Commis, der französischen Sprache mächtig, sucht einen Messposten. Offerten unter H. B. bittet man bei **Hrn. Wöln**, Kochs Hof, gef. abzugeben.

Anerbieten.

Ein guter Sohn braver Aeltern, der Büchsenmacher werden will, kann als Lehrling unterkommen. Näheres ertheilt mündlich oder auf fr. Briefe

E. Warg, Büchsenmacher in Meifen.

Gesuch. Ein junges solides Mädchen, das schon mehrere Jahre als Köchin servirt, wünscht sich in der Kochkunst zu vervollkommen und will gern eine Stellung ohne Gehalt bekleiden, sobald dieselbe ihrem Wunsche entspricht.

Das Nähere hierüber sagt auf portofreie Briefe

Raumburg a./S., den 22. April 1843.

Adolph Flinker.

Gesucht

wird von 2 Herren von der Handlung eine hübsche ausmeublirte Stube mit Schlafbehältniß, sogleich zu beziehen und nicht über 2 Treppen hoch. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmanne in Hohmanns Hofe.

Messlocal = Gesuch.

Für ein sächsisches Manufacturwaaren-Geschäft wird für nächste Michaelis, und folgende Messen in guter Lage ein Gewölbe von mittlerer Größe oder ein geräumigeres zur Hälfte zu mieten gesucht. Offerten dieserhalb wird Herr **August Thärligen** in Empfang nehmen.

Messvermietung.

Diese Messe sind zwei Stuben mit Kammer zu vermieten: Brühl, im Karpfen, im Hofe links, in der 1. Et.

Messvermietung: Thomasgässchen No. 9, 2. Etage.

Messvermietung.

Eine Stube vorn heraus: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Et.

Mess-Localvermietung.

Verhältnisse halber sind noch einige zu Verkaufs-Localen höchst passende, geräumige Zimmer zu vermieten: Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, erste Etage.

Vermietung.

Ein hübsches Sommer- wie auch Winterlogis, für einen oder zwei solide Herren oder eine kleine Familie. Es besteht aus Stube, Vorsaal und Schlafkammer in einem Verschluß und ist eine Treppe hoch. Die Lage ist ganz nahe am großen Kuchengarten, am Ende der Leipziger Gasse, und kann nicht besser gefunden werden; markirt durch zwei Eichen.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis oder auch auf ganze Jahr in Gohlis, enthaltend 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Zu erfragen Nr. 47.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, meublirt, ist sogleich zu vermieten für 24 Thlr. Näheres Neulirchhof Nr. 28, parterre.

Zu vermieten sind zwei Sommerlogis in Zweinaundorf Nr. 43, dem herrschaftlichen Garten geradeüber.

Zu vermieten sind für die Messe gute Meubles: Sopha, Bureau, Bücherschrank, Tische, Stühle, Spiegel, einzeln oder zusammen, durch Herrn **Sammer Schmidt**, Hallesche Straße, im Gewölbe.

Zu vermieten ist von künft. Michaeli ab in meinem auf der Katharinenstraße Nr. 25 gelegenen Hause das große Gewölbe, was im Laufe dieses Sommers noch an besonderes Comptoir erhalten soll.

Adv. Brasche jun.

Zu vermieten ist die 2. Etage am Planischen Platz Nr. 1, Aussicht auf die Promenade; sie besteht aus 3 Wohn- und 2 Schlafzimmern, Küche, Holzraum, Kammer und Keller. Näheres ertheilt **E. F. Kunze**, gr. Fleischer-gasse Nr. 27/290.

Zu vermieten ist für diese Messe eine Stube nebst Schlafzimmer. Petersstraße, goldener Hirsch, Nr. 30/37. 4 Treppen vorn heraus. Saalthür rechts.

Zu vermieten ist sogleich ein Hausstand in der Petersstraße. Das Nähere zu erfragen bei dem Hausmann in der großen Feuerkugel.

Auf dem Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen sind 2 Stuben und 1 Kammer zu vermieten, paßlich für ein Comptoir.

Von Michaelis d. J. an ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, in dem am Theaterplatz gelegenen Thümmerschen Hause Nr. 5. zu vermieten durch

Dr. Friederici sen.

In Plagwitz ist ein Sommerlogis mit Garten von 4 Stuben, 1 Saal, Küche zc. für 40 Thlr. zu vermieten. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Familien-Verhältnisse halber ist eine freundliche erste Etage zu vermieten, und zu Johannis d. J. zu beziehen, kleine Fleischer-gasse Nr. 10. Näheres bei dem Eigenthümer zwei Treppen.

Zu verpachten ist in meinem Hause in der Vorstadt eine Wirthschaft und sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Nicolaisstraße und Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen hoch bei **J. C. Benndorf.**

Zweite Beilage zu Nr. 115 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers

Dienstag, den 25. April 1843.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt den 15. und endigt mit dem 17. Juni.
Leipzig, den 22. April 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Morgen Mittwoch den 26. April Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst im gewöhnlichen Locale.
In selbiger kommen zur Berathung:

- 1) Communicat eines Edeln und Hochweisen Rathes, die fernere Verpachtung des hiesigen Stadttheaters betr.
- 2) Desgl. die fernere Verpachtung und anderweite Verpachtung der hiesigen Barfußmühle betr.
- 3) Desgl. die Nachverwilligung des zur Reparatur des Reitstalles und der Reitbahn erforderlich gewordenen Mehraufwandes betr.

Bekanntmachung.



Nach Uebereinkunft mit der Magdeburg-Leipziger und mit der Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft ist die Einrichtung getroffen worden, daß vom 1. Mai an mit den Morgens um 6 Uhr von Dresden, Morgens um 7 Uhr von Berlin und Mittags um 11 Uhr von Magdeburg abgehenden correspondirenden Personenzügen das Gepäck der Reisenden direct von Dresden bis Magdeburg oder Berlin, so wie von Berlin oder Magdeburg bis Dresden expedirt und darüber der übliche Gepäckschein auf die ganze Tour ertheilt wird, so daß die Reisenden bei dem Uebergange von einer Bahn zur andern in Leipzig nicht ferner um ihr Gepäck sich zu bemühen brauchen und die Kosten der Umpackung ersparen.

Die unverändert gebliebenen Taxen für Uebergewicht sind für solche Transporte zusammengefaßt und werden resp. in Magdeburg, Berlin und Dresden für die ganze Tour erhoben.

Leipzig, den 23. April 1843.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
B. Einert, f. d. Vorsitzenden.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Musikalien = Anzeige.

Nach der durch die talentvollste Fürsorge so würdig geschehenen Vollendung des Denkmals für

Johann Sebastian Bach

bringe ich allen Verehrern dieses berühmten, klassischen Tonkünstlers hiermit die ergebene Anzeige, daß in meinem Verlage erschienen sind:

Joh. Seb. Bachs Werke. Cah. 1—10. Pr. 35 Thlr.
Dieselben in einzelnen Piecen zu diversen Preisen.

Forkel, Bachs Leben nebst dessen Portrait. 1 Thlr.

Leipzig, den 24. April 1843.

C. F. Peters, Bureau de Musique.

Meine Expedition ist von heute an in der Klostergasse Nr. 3/172, zwei Treppen hoch.
Leipzig, den 24. April 1843.

Advocat Ruiper.

Zur bevorstehenden Leipziger Messe empfehle ich mein sehr gut assortirtes Lager künstlicher Blumen eigener Fabrik, zu Hüten, Hauben und Haargarnirungen, sowie Strauß- und andern geschmackvollen Puzfedern neuester Art. Mein Stand ist Thomaskäfigchen Nr. 11/111. J. G. Bachhoff aus Berlin, Blumenfabrikant und Hof-Lieferant.

Herren-Kleider aller Art werden schön gewaschen und erhalten neues Ansehen: Johanniskasse Nr. 16, Hof 1 Tr., **Apitsch.**

Pianoforte Verkauf. Wegen Mangel an Platz soll ein gutes octav. Pianoforte in Tafelform, vor 4 Jahren neu gebaut, mit weißer Claviatur, für den höchst billigen Preis von 35 Thlr. sofort verkauft werden: Reichsstr. Nr. 11. 3. Etage.

Zu verkaufen sind zwei Pfauhähne und zwei Pfauenhen in der Thomasmühle.

Die Röhren zu einem Brunnen sind billig zu verkaufen Reichelsgarten, Moritzstraße Nr. 11.

Mecklenburger Tafelbutter

von vorzüglichem Geschmacks empfiehlt billigst

S. G. Pein, Dresdner Straße Nr. 27B.

* * Von der so schnell vergriffenen Holsteiner Tafelbutter erhält heute wieder frische Zufendung

C. F. Kunze, gr. Fleischergasse.

Niederländische Tuche eigener Fabrik
von

C. H. & A. Bauendahl

aus Lenney,

Hainstraße Nr. 30, im Lücke'schen Hause, eine Treppe hoch.

Feine niederländ. Doesfins, Buchs-
fins und Nouveautés

von

Joh. Wilh. Scheidt

aus Rettwig,

Hainstraße Nr. 30, im Lücke'schen Hause eine Treppe hoch.

Isaac Wentura aus Wien

empfeht sich mit einer großen Auswahl Wiener kurzer Paarsen, in echten Meerschäumköpfen, f. Cigarrenspitzen nach der neuesten Fagon, echt gezogene wohlriechende Garten- und pers. Weichsel, Spazierstöcke, echtes Rosenöl, wohlriechende Pastille de Serail, echt türk. Rauchtabal, alle Gattungen echte Stambulpfeifenköpfe, Hirsch- und Rehkronen, wie auch Bernsteinabfall und rohem feinen Meerschäum in Klößen: Leipzig, Katharinenstraße Nr. 1.

J. W. Bruckmann Söhne

aus Deutz bel Köln a./R.

beehren sich hierdurch ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie bevorstehende Messe mit einer reichhaltigen Musterauswahl vergoldeter und decorirter Porzellane, nämlich Tassen, Teller, Servicen, Basen, Schreibzeugen u. s. w. besuchen werden. Ihr Stand ist bei Hrn. Gastwirth F. Mohr, Hotel garni, Nicolaisstraße, 1. Etage.

Das Puzgeschäft von

Emma Heydrich

befindet sich jetzt: Thomaskäfigchen Nr. 9, 2 Treppen.

Die Blumenfabrik von Auguste Grundmann

aus Dresden,

empfehle ihr wohl assortirtes Lager künstlicher Blumen im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen.

Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Etage; Markt, 6. Budenreihe.

Das Lager Sächs. Manufactur - Waaren

von

Emil Fritzsche,

Brühl Nr. 69, der Reichsstr. gegenüber,

empfehle vorzüglich verschiedene Kleiderstoffe, als: Crêpe Natchels, Filletiennes, Chusans &c., einfarbige und gemusterte Batiste zu Hüten; ferner $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Mousselin de laine, Tücher im neuesten Geschmack, dergleichen Damen- Cravatten, Herrentücher und Eblipse, gestickte und gedruckte Herrentücher, Mousselin de laine, Schürzen &c.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten aus Neuchâtel in der Schweiz,

empfehlen sich mit einem reich assortirten Lager ihrer bekannten Callicos und Jaconets in neuen Mustern, in ihrem gewöhnlichen Local: Rupperts Hof, in der Katharinenstraße, erste Etage.

Wein Lager, bestehend in

Glacé-Handschuhen u. Strumpfwaaen,

empfehle ich zu geneigter Beachtung.

Bernhard Helm, Auerbachs Hof Nr. 11.

Ein gebildetes und in der Hauswirthschaft wohl erfahrendes Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder in einem Verkaufsfokal. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11. parterre wenden.

Gesuch. Ein bis zwei Stuben, 2 Kammern nebst kleiner Küche und Zubehör, an der Promenade, Zeißer oder innern Dresdner Straße, 1 bis 2 Treppen hoch vorn heraus, werden sofort zu miethen gesucht und Offerten angenommen durch

Weinich & Comp., Petersstr. Nr. 28/55.

Wohnvermietung einer großen Stube, 2 Treppen hoch vorn heraus. Zu erfragen in Nr. 6/182 im Barsußgäßchen. Auch ist daselbst die 2. Etage zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör für 60 Thlr. im Hall. Pförichtchen Nr. 4/444. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch.

Ein anständiges, sehr gut gehaltenes Logis von 2 Stuben und Zubehör ist zu Johanni oder auch eher an pünctlich zahlende Leute für 80 Thlr. zu vermieten. Näheres Barsußgäßchen, im Gewölbe Nr. 8.

Ein Hausstand ist diese und folgende Messen zu vermieten: Thomasgäßchen Nr. 7.

In Kriemichens Keller (Brühl- und Reichsstr.: Ecke)

ist zu jeder Stunde des Tags zu bekommen: Beefsteaks, Cotelets, Eier auf Butter.

Lachs, Brat-Nal, Lüneburger Brücken, Caviar, Sardellen, Russischer Salat, Sülze, marinirte Häringe, Schinken, Cervelat, und Zungenwurst, Schweizerkäse, feine Weine, guter Punsch, Grog und extrafeines Lagerbier.

Heute Concert im Schweizerhäuschen. Anfang 3 Uhr.



Zum heutigen Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu Wellfleisch und von Mittag bis Abend zu verschiedener frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein

F. A. Böttger, Magazingasse Nr. 25.

Ich zeige hiermit zugleich an, daß ich während der Messe Mittags und Abends mit warmen und kalten Speisen billigt bedienen werde.

Morgen erste Übungsstunde in Fannerts Salon. Anfang halb 8 Uhr. Louis Werner, Tanzlehrer.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen.

Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Verloren wurde gestern früh um 7 Uhr auf dem Waageplatz ein weißwollnes Tuch mit Eskroetten. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen eine Belohnung in der Reichsstr. im Dammhirsch Nr. 426/33 im Hofe 3. Tr. abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag von der Zeißer Straße bis an das Petersthor ein Knicker. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen vorm Petersthor im Engel parterre gegen Belohnung abzugeben.

Liegen gelassen wurde am Sonntage in Knabe's Kaffeegarten ein Mousselin de laine-Umschlagetuch. Der redliche Finder gebeten, es Antonstraße Nr. 13, parterre rechts, gegen Belohnung abzugeben.

Ein gelber Rohrstock mit einem großen geschnittenen Eisenbeinknopf, auf dem verschiedene Thiere durcheinander gewunden und sich beißend dargestellt sind, ist verloren gegangen. Eine gute Belohnung erhält der Ueberbringer bei Fschöttge, kl. Fleischergasse Nr. 13.

Hotel de Saxe.

Einem geehrten Publicum erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß der große neue Saal geöffnet und in demselben Mittag 1 Uhr table d'hôte und zu jeder andern Zeit à la carte gespeist wird.

Bei freundlicher guter Witterung werden Bestellungen für Dejeuners, Dinners, Soupers à part im Garten angenommen und bestens ausgeführt.

Leipzig, den 23. April 1843.

S. F. Sieber.

Heute Tanz-Repetition $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Reichsenring.

Verloren wurde Sonntag früh auf dem Wege von der Querstraße durch das Paulinum nach dem Gewandhause ein gesticktes Batisttaschentuch mit breiten Spitzen besetzt, ohne Namenszug. Wer selbiges in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Am Sonntag d. 23. d. wurde ein mit blauen Perlen gesticktes Cigarrenetui mit den Buchstaben C. W. entweder in der Stadt oder auswärts verloren.

Der Finder wird gebeten, dasselbe Katharinenstraße Nr. 19. 4 Treppen gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Mit Einziehung der zum Nachlasse des Herrn Dr. med. **Georg Friedrich Koblusch** allhier gehörenden Aufsenstände beauftragt, ersuche ich alle diejenigen Personen, welche annoch Honorare oder sonstige Beträge an den Verstorbenen schulden, dieselben binnen hier und vier Wochen gefälligst an mich abzuführen.

Leipzig, den 24. April 1843.

Advocat **Geinrich Goetz.**
Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Anzeige. Mein Schreiber, **Robert Werner** aus Delitzsch, befindet sich nicht mehr in meinen Diensten.
Dr. Alippi.

Antwort auf den Brief von M.
Ich bin Mittwoch von 5 Uhr. an zu Hause.
R.

An Franzisca.

Um gefällige Empfangnahme wird gebeten.

Herrn **Carl M...** zu seinem 24. Geburtstage gratulire herzlich
Auguste M....

Als Vermählte empfehlen sich
Wilhelm Gollbach,
Louise Gollbach, geb. **Schimmel.**
Leipzig, am 23. April 1843.

Verbindungs = Anzeige.

Heinrich Burckhardt sen., Uhrmacher.
Agnes Seyde, geb. **Böttcher.**
Lindenau bei Leipzig, den 25. April 1843.

Als Neuvermählte empfehlen sich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege

Albert Haenel,
Louise Haenel, geb. **Markgraf.**
Leipzig, am 23. April 1843.

Gestern Abend vereinigte der Tod meinen am 7. d. M. gebornen **Adolph** wieder mit seiner vorangegangenen Mutter.
Leipzig, den 24. April 1843.

Dr. Gustav von Zahn.

Am 21. d. M. starb unsere geliebte Mutter und Schwester, Frau **Marie Henriette Berger,** geb. **Becker,** nach 2tägigem Krankenlager. Diese schmerzliche Anzeige Bekannten, Freunden und Verwandten widmend, bitten um stilles Beileid
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Leipzig, den 24. April 1843.

Café national. 33. Zug, schwarz: F5 — G6.

Einpassirte Fremde.

Alff, Lederhdt. v. Prüm, Brühl 39.
Apel, Tuchm. v. Prigwall, gr. Fleischberg. 3.
Adler, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichsstr. 13.
Anthes, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neum. 42.
Aubry, Kfm. v. Paris, Neukirchhof 15.
Aischerberg, Kfm. v. Cöthen, Palmbaum.
Albrecht, Kfm. v. Chemnitz, Katharinenstr. 10.
Auerbach, Kfm. v. Stettin, Hotel garni.
Beschor, Kfm. v. Schneeberg, Markt 2.
Beilschmidt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Becker, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 9.
Blasberg, Kfm. v. Solingen, Grimm. Str. 1.
Bellavene, Kfm. v. Lyon, Katharinenstr. 10.
Berste, Kammerherr v. Seeburg, und
Ballpore, Geh. Rath v. Berlin, St. Rom.
Bekmann, Lederhdt. v. Herfort, Ritterstr. 14.
Brückner, Fabr., Firma: Krause u. Comp., v. Plauen, Hainstraße 32.
Bertinetti, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.
Böhmer, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirch. 24.
Böhme, Kfm. v. Jüngenbrück, Hainstr. 13.
Brach, Kfm. v. Saarbrücken, Hotel de Bav.
v. Bruermann Landrath v. Dypin, und
Bodemer, Fabrikf. v. Eilenburg, v. de Bey
Bünting, Kfm. v. Leer, Hotel de Baviere.
Bede, Gerber v. Wühlhausen, Ritterstr. 36.
Block, Kfm. v. Berlin, und
Borries, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Beer, Kaufm. v. Magdeburg, Hall. Str. 6.
Brähmer, Kfm. v. Greifswalde, Brühl 70.
Burger, Kaufm. v. Frankfurt a/D., Thomaskirchhof 20.
Biber, Lederhdt. v. Seiler, Ritterstr. 44.
Bittmann, S.c.c.t. v. Berlin, und
Behr, Rentier v. Neustadt a/D., schw. Kreuz.
Biener, Kfm. v. Schandau, Palmbaum.
Beyer, Kfm. v. Wolgast, Stadt Berlin.
Bleisner und
Beyer, T. Km. v. Neubamm, Hainstr. 11.
v. v. Bergh, Kfm. v. Dresden, Reichsstr. 33.
Bach, Kfm. v. Nordhausen, schw. Kreuz.
Buhl, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 30.
Beck, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 13.
Borchard, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Baumann, Kfm. v. St. Gallen, Katharinenstraße 13.

Beer, Handschuhfabr. v. Edenville, Reichstr. 26.
Brill u. Söhne, Lederhdt. v. Eschwege, Ritterstraße 34.
Bach, Kfm. v. Nordhausen, Goldbahn. 3.
Bormann, Fabr. v. Goldberg, Barfußg. 11.
Berber, Hdtm. v. Jena Reichstraße 49.
Berlet, Kfm. v. Hohenstein, Schuhmacherg. 10.
Bromberger und
Bieberfeld, Kf. v. Lissa, Brühl 36.
Bung, Kfm. v. Lennep, Hainstraße 25.
Bleisner, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischberg. 3.
de Bary, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Bejovess, Kfm. v. Lissa, und
Bugdanoff, Comm. v. Lissa, St. Rom.
Boudouin, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 13.
Bertsch, Kfm. v. Stuttgart, Reichstr. 42.
Böhmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Clausen, Paric. v. Stralsund, und
Christiansen, Kfm. v. Laurvig, Hotel de Bav.
Cron, Kfm. v. Stralsund, Brühl 70.
Coulin, Chemiker v. Prog Stadt Frankfurt.
Cohn, Kfm. v. Marienwerder, Packhof. 3.
Caro, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Crusen, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Conradi, Stud. v. Halle schw. Kreuz.
Collin, Bijoutier v. Hanau, Grimm. Str. 4.
Cohn, Lederhdt. v. Breslau, Nicolaisstr. 32.
Carlus, Kfm. v. Zeitz, Nicolaisstraße 8.
Clemens, Tuchm. v. Grünberg, Hainstr. 25.
Canonne, Rad v. Valenciennes, Hotel de Pol.
Dreifuss, Gutsbes. v. Lützburg, Reichstr. 26.
Dollus, Kfm. v. Wühlhausen, Frankf. Str. 42.
Döhler, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 13.
Döring, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischberg. 3.
Dellmann, Kfm. v. Düren, gr. Fleischberg. 23.
Drescher, Tuchm. v. Gölberg, Hainstr. 11.
Daus, W. u. W., Kf. v. Stettin, Al. sterg. 2.
Dodgshen, Kfm. v. Hamburg, und
Dormann, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.
v. Dalwig, Baron v. Wien, Hotel de Saxe.
Didden, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Bav.
Duché, Hdtg. v. Paris, Reichstraße 1.
Druffel, Kfm. v. Wiedenbrück, St. Gotha.
Döbernik, Kfm. v. Altenburg, Münch. Hof.
David, Regoc. von Paris, Brühl 69.
v. Deutsch, Frau Baron. v. Dresden, St. Rom.

Guffler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Ehrh. rdt, Lederhdt. v. Berlin, Ritterstr. 39.
Engelhardt, Kfm. v. Bremen, St. Gotha.
Ernst, Stud. v. Jena, deutsches Haus.
Eurich, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 14.
Emden, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 13.
Ester, A., Kfm. v. Berlin, und
Ester, G., Kfm. v. Hannover, Grimm. Str. 13.
Eoerling, Kfm. v. Elberfeld, gold. Aranich.
Erbshioe, Kfm. v. Weibert, Grimm. Str. 1.
Forberg, Kfm. v. Ronsdorf, Petersstr. 28.
Friedländer, Kfm. v. Reichendach, Hainstr. 15.
Frank, Kfm. v. Rüdgers, Katharinenstr. 5.
Friedmann, Kfm. v. Merseburg, gr. Fleischbergasse 7.
Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Salzgräben 1.
Fränkel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Franke, Kaufm. v. Frankfurt a/M., Gimmassche Straße 20.
Fuhrmann, Kfm. v. Düsseldorf, Reichstr. 34.
Flehmig, Fabr. v. Glauchau, Reichstr. 36.
Freundlich, Kfm. v. Stolp, goldnes Horn.
Fronrobert, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.
Fubel, Handlungsreisender von Berlin, kleine Fleischbergasse 25.
Fretschken, Berghptm. v. Freiberg, St. Rom.
Fischer, Kfm. v. Glauchau, und
Fried, Kfm. v. Gitschin, Stadt Gotha.
Friedmann, Kfm. von Burgkundsstadt, Katharinenstraße 10.
Faudel, Kfm. v. London, St. Hamburg.
Grensel, Kfm. v. Wien, Stadt Gotha.
Gerlach, Modistin v. Nordhausen, a. d. Pleiße 3.
Gosche, Frau Pastor v. Mellwig, Reichstr. 5.
Goldhorn, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Gäß, Kfm. v. Freiburg, Hainstraße 5.
Giesler, Lederhdt. v. Siegen, Ritterstraße 35.
Gruert, Kfm. v. Prigwall, goldnes Horn.
Gerson, Kfm. v. Bam, Stadt Gotha.
Gauhe, Kfm. v. Barmen, Brühl 50.
Gauy, Lederhdt. v. Berlin, Ritterstraße 19.
Gäfer, Kfm. v. Lengsfeld, call Gäß. 5.
Gordon, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Gög, Kfm. v. Neubamm, und
Genskerblum, Kfm. von Cupen, Hotel de Pol.
Gratwell, Kfm. v. Wittstock, St. Wien.

Grundmann, Tuchm. v. Rudamm, Hainstr. 11.
 Große, Kfm. v. Waldenburg, Reichstr. 14.
 Hoarewe, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenb.
 Heuß Kfm. von Frankfurt a/M., Grimmasche
 Straße 29.
 Hergreaves, Kfm. v. Nottingham, Katharinen-
 Straße 7.
 v. Hoff, Lieut. v. Torgau, Hotel de Prusse.
 Hoffmann, Fabr. v. Greiz, Reichstr. 11.
 Höffel, Kfm. v. Nordhausen, und
 Hausas, Kfm. v. Pirna, schw. Kreuz.
 Haase, B. hdlr. v. Berlin, Nicolaisstr. 17.
 Hänf, Kfm. v. Waldenburg, Reichstr. 14.
 Haifinger, Kfm. v. Neutlingen, Reichstr. 50.
 Hugelberg, Kfm. v. Dessau, Brühl 61.
 Hirsch, Kfm. v. Waren, Plauen. Platz 1.
 Fischfeld, Gold- und Silberwaarenh. v. von
 Berlin, Grimm. Straße 32.
 Herzfeld, Kfm. v. Nordhausen, Goldhahn. 3.
 Hagen, Kfm. v. Wolzast, Hotel de Russie.
 Hausner, Kfm. von Reichenbach, Schuhmacher-
 gäßchen 10.
 Hergert, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 2.
 Heringen, Lederhdt. v. Mühlheim, g. Kranich
 Wärdler, Kfm. v. Reichenbach, und
 Hölsterhoff, Kfm. v. Paris, Hotel de Pol. gne.
 Hederich Tuchm. v. Güneberg, gr. Feischter-
 gasse 3.
 Haidinger, Fabr. v. Elbogen, Rhein. Hof.
 Heppich, Kfm. v. Berlin, Goldhahn. 1.
 Hundt, Kfm. v. Dipe, Ritterstraße 33.
 Hoffmann, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischberg 3.
 Hausmann, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenb.
 Herrmann, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 16.
 Hög, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 42.
 Hedenre, Kfm. v. Berlin, Thomastich. 24.
 Hader, Dekon. v. Frankhausen, Palmbaum.
 Hauffen, Kfm. v. Stuttgart, Reichstr. 9.
 Heydich, Kfm. v. Magdeburg, Grimm. Str. 1.
 Hansmann, Kfm. v. Altenburg, Nicolaisstr. 1.
 Hering Stud. v. Bernburg, Stadt Rom.
 v. Herberghen, Antiquitätenhdlr. von Ham-
 burg, Stadt Hamburg.
 Hanewald, Kfm. v. Wem.-l., S. Hamburg.
 Hälse, Kfm. v. Sagan, Brühl 52.
 Heinemann, Kfm. v. Balfenkett, Goldhahn. 8.
 Hirschberg, Kfm. v. Alsenburg, und
 Hirschfeld, Kfm. v. Stetin, goldnes Horn.
 Hüttenhain Ehrhd. v. Hüttenbach, Ritterstr. 36.
 Hainz, Kfm. v. Prag, goldnes Horn.
 Harnel, Pastor v. Stanzheim, und
 Harnel, Dekonom v. Altenburg, Münchner Hof.
 Henne, Kfm. v. Glauchau, 3 Könige.
 Jahn, Kaufmann nebst Gemahlin, von Posen,
 Hotel de Saxe.
 Jahn, Wad. v. Langensalza, Stadt Gotha.
 Jäger, Modist. v. Göthen, Palmbaum.
 Jägg, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 5.
 Jäger, Tuchhdt. v. Breslau, Markt 3.
 Jahn Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 11.
 Jung, Kfm. v. Arnberg, Hotel de Russie.
 Jacobi, Kfm. v. Streitz, Plauenscher Platz 1.
 Jse, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
 Kurze, Kfm. v. Schwiebus, Hotel de Pologne.
 Koch, Kfm. v. Gem., v. Petersberg, Kh. Hof.
 Kramm, Tuchm. von Schwiebus, gr. Fleisch-
 gasse 3.
 Kulp, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 45.
 Kunz, Kfm. v. Glauchau Reichstraße 16.
 Kuppler, Kfm. v. G. und. Schwandgäßchen 1.
 Klein, Lederhdt. v. Walmey, Ritterstr. 43.
 Krause, Kfm. v. Frankfurt a/M., Grimmasche
 Straße 24.
 Kellenbach, Kfm. v. Stuttgart, Brühl 22.
 Koppe, Tuchmacher v. Neudamm, Hainstr. 11.
 Kuper, Handelsm. v. Böhm. Leippa, schw. Kreuz.
 Kracher, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 14.
 Kreschmann, Kfm. v. Waldenburg, Reichstr. 14.
 Klee, Kfm. v. Stettin, großer Blumenberg.
 Kermes, Uhrenhdlr. v. Loele, Reichstraße 2.
 Rogge, Tuchhdt. v. Neudamm, Hainstr. 25.
 Krammer, Ld. hdt. v. Freudenberg, Ritterstr. 19.
 Kunter, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 26.
 K. lb, Kfm. v. Bayreuth, Hotel de Russie.
 Kaufe, Kfm. v. Dresden, Grimm. Str. 3.

Knoll, Kfm. v. Auerbach, Hall. Gäßchen 5.
 Koppe, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 17.
 Knüpfer, Tuchm. v. Barchau, Hainstraße 15.
 Köpfer, Kfm. v. Götting, Brühl 77.
 Kwiakowski, Kfm. v. Krakau, Hainstraße 18.
 Kräter, Handelsmann v. Jena, Reichstr. 49.
 Kren, Kfm. v. Berlin, und
 Korb, Diabam, v. Pilschenstadt, Hotel de Pol.
 Korpel, Kfm. v. Hamburg, gr. Fleisch. g. 2.
 Köhler, Kfm. v. Dresden, Nicolaisstr. 51.
 Kornfeld, Kfm. v. Berlin, und
 Köhler, Kfm. v. Landsberg, Hotel de Baviere.
 Kötter, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
 Köhlin, Kfm. v. Lössen, Hotel de Saxe.
 Klöpper, C. u. G., Kaufleute v. Schönheide,
 alle'sches Gäßchen 13.
 Köny, Kfm. v. Berlin goldnes Horn.
 Koon, Kfm. v. U. den, Stadt Gotha.
 Köwnstein, Kfm. v. Breslau, Brühl 57.
 Kohn, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
 Köp, Kfm. v. Schwerin, Stadt Frankfurt.
 Kust, Kfm. v. Berlin, Thomastuchhof 24.
 Köw, Kfm. v. Stuttgart, und
 K. r, Kfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.
 Kwin, D., Kfm. v. Berlin, und
 Kohn, Wasserbau-Commis. v. Dresden, D. garni.
 Kieffeld, Kfm. v. Schneeberg, Markt 2.
 Kock, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Kwin, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 18.
 Köwenstein, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 16.
 Lehmann, Kfm. v. Sibirg Plauenscher Pl. 5.
 Langsch, Kfm. v. Frankenberg Reichstr. 11.
 Löwenheim, Kfm. v. Königberg, Pall. w. 2.
 Lischau, Kfm. v. Magdeburg, Fore. garni.
 Löbel, Kfm. v. Berlin, und
 Levin, M., Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Leding, Kfm. v. Lübeck, Hainstraße 22.
 Lorenz, Kfm. v. Städtch. goldner Kranich.
 Ludow, Einkäufer v. Berlin, Grimm. Str. 23.
 Papner, Bijoutier v. Stuttgart, Reichstr. 48.
 Lichteblau, Tuchm. v. G. lberg, Hainstr. 11.
 Laurin, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neumarkt 42.
 Löwe, Tuchm. v. Rudamm, Hainstraße 11.
 Leu, Rauchhdlr. v. Aueburg, und
 Lese, Lederhdt. v. Dipe, Stadt Freiberg.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Lessor, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.
 Lwowich, Kfm. v. Berlin gr. Fleischberg. 3.
 Liebert, Kfm. v. Marienweider, gold. Horn.
 Löwe, Kfm. v. Böhmitz, Reichstraße 1.
 Lorenz, Tuchm. v. Zwickau, Neumarkt. 14.
 Löschke, Student von Berlin, und
 v. Lutewiger, Student v. Jena, grüner Baum.
 Lienig Tuchm. v. Güneberg, gr. Fleischberg. 3.
 Lise, J. u. N., Kst. v. Dipe, Ritterstraße 33.
 Lehmann, Kfm. v. Dresden und
 Lehmann, Fabr. v. Pilschen, Hotel de Pol.
 Lehnhoff, Kfm. v. Jena, Hotel de Pologne.
 Lange, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 5.
 Lasser, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
 Lertz, Kfm. v. Greiz, Grimmasche Str. 14.
 Mangesdorf, Tuchm. v. G. und. rg, Hainstr. 25.
 Moser, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
 Meigner, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
 Mehler, Kfm. v. J. llohn, Reichstraße 10.
 Mesgau, Silberwaar. v. Berlin, Reichstr. 33.
 Meiser, Lederhdt. v. Stuttgart, St. Hamburg.
 Mittelfeld, Kfm. v. Barmen, Salzgäß. 5.
 Mannheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reich-
 Straße 27.
 Meißner, Tuchm. v. Rudamm, Hainstraße 11.
 Marcus, Kfm. v. Rostock, Burgstraße 5.
 Marcuse, Kfm. v. Berlin, Stadt Freiberg.
 Magnus, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Marcuse, A. u. L., Kst. v. Magdeb., Reichstr. 19.
 Meyer, Kfm. v. Marienweider, Plauen. Pl. 2.
 Meidelang, Kfm. v. Gotha, Thomastich. 24.
 Mäcker, Kfm. v. Magdeburg, Reichstraße 55.
 Montondon, Kfm. v. Fleurit, und
 Meiss, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 49.
 Magnus, Kfm. v. Hamburg, Brühl 61.
 Rahmacher, Kaufmann v. Neubrandenburg,
 Thomastich. 24.
 D. quig, Kfm. v. Weerane, Reichstraße 8.
 Dettel, Kfm. v. Götting, und

Lep, Kfm. v. W. h. hausen, Stadt Hamburg
 Dehmig, Kfm. v. Weerane, Reichstraße 5.
 Debeck, Kfm. v. Königsberg Stadt Rom.
 Dit, Kfm. v. Ruyten, Reichstraße 30.
 Pflüger, Kfm. v. Dresden, Petersstraße 1.
 Breuser, Tuchm. v. Neudamm, Hainstr. 11.
 Paulig, J. u. G., Fabrikanten v. Sommerfeld,
 goldner Elefant.
 Philippi Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstr. 25.
 Pauli, J. dat., v. Berlin, Hotel de Pologne.
 P. g, Kfm. v. De'snig, Reichstraße 13.
 Perels, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 16.
 Pagenkop, Lederhdt. v. Breslau, Nicolaisstr. 9.
 Plogler, Kfm. v. Forzheim, Reichstraße 3.
 Pausch, Kfm. v. Bayreuth, Hotel de Russie.
 Quack, Kfm. v. Düsseldorf, Reichstraße 34.
 Reiß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Katharinenstr. 20.
 Renner, Kfm. v. Hamburg, Markt 4.
 Rothentug, Tuchm. v. Neudamm, Hainstr. 11.
 Reinhardt, J. dat., v. Paris, und
 Ramkopf Farr. v. Hannover, gr. Blumenb.
 Richardt, Kfm. v. Falkenau, Reichstraße 16.
 Rabelen, Eink. v. Puderheim, Bahnhofstr. 19.
 Roterhan, Kfm. v. Kö. g. berg, Brühl 50.
 Rekenstein, Kfm. v. Einbeck, Stadt Gotha.
 Rauter, Tuchhdt. v. Imgenbrück, Hainstr. 21.
 Ronge, Glashdlr. v. Kopenhagen, Palmbaum.
 Reusche, Madame, v. Slogau, Reichstraße 16.
 Reichel, J. dat. v. Neugredorf, Katharinenstr. 5.
 Rompane, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Reimert, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schweiger, Kfm. v. Hoh. n. em, Reichstr. 39.
 Stern und
 Schulte, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 11.
 Solmar, Kfm. v. Hamburg, Markt 4.
 Störche v. K m. v. Hamburg, Hainstraße 11.
 Sch. ll, Tuchm. v. G. d. berg, und
 Sprengler, Tuchm. v. Grimmschau, Hainstr. 11.
 Schmidt, Kfm. v. Neubrandenburg, St. Berlin.
 Schumeyer, Kfm. v. Magdeburg, Reichstr. 55.
 Sand, Kfm. v. G. b. f. d., Theaterplatz 4.
 Sommer, Tuchm. v. Cup n, Hainstraße 15.
 Schäfer, Gerber v. Eschwege, Ritterstraße 19.
 Sala, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Straße 1.
 Strömer, Kfm. v. Reichenbach, Schuhm. 10.
 Säßheim, Kfm. v. Kronach, Brühl 59.
 Stürz, D., von Jena, Stadt Hamburg.
 Schubert, Dekonom v. Dresden, Stadt Rom.
 Schröder, J. dat., v. Motif. n., von Götting,
 Palmbaum.
 Schmidt, Kfm., und
 Schulz, Musiklehrer v. Zeitz, Palmbaum.
 Sonnemann, Procur. v. Berlin, Katharinenstr. 3.
 Sontpi, Hofrath v. Eitenbürgen, Stadt Rom.
 Stindmann, Lederhdt. v. G. i. f. t., Ritterstr. 14.
 Schuigt, Kfm. v. Pirna, Nicolaisstraße 51.
 Schefinger, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 32.
 Simon Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 10.
 Tissot, Kfm. v. Chaur de Jouds, Reichstr. 8.
 Thomas, Particulier v. Berlin, und
 Thurm, Partic. v. Altenburg St. Hamburg.
 Thoma, Lederhdt. v. Präm, Brühl 39.
 Thum, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 16.
 Trost, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.
 Trieme, Kfm. v. Weerane, Reichstr. 34.
 Walf, Kfm. v. Königsberg, Nicolaisstr. 10.
 Weidemüller, G. und J., J. dat. v. Falken-
 stein, Plauenscher Hof.
 Wasserdrücker, Kfm. v. J. ü. th, Nicolaisstr. 31.
 Wittig, Kfm. v. Braunschweig, Schützenstr. 27.
 Werner, Kfm. v. Breslau, Thomastich. 17.
 v. Wächter, Stud. v. Stuttgart, Stadt Rom.
 Wehnert, Bürgermeister v. Chemnitz, und
 Winer, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.
 Wigner, Tuchfabr. v. Sorau, H. Fleischberg. 15.
 W. anderlich, Fabr. v. Weerane, Reichstraße 49.
 W. ber, Kfm. v. Hohenstein, Schuhm. 10.
 Wurberg, Kfm. v. Magdeburg, Reichstraße 55.
 Zebe, Kfm. v. Gieseb., Palmbaum.
 Z. w. a. z. i. g. e. r, Kfm. v. Peterswaldau, Nicolaisstr. 31.
 Z. h. o. d. e., Kfm. v. Weerane, Reichstr. 34.
 Z. i. s. e. r, W. ä. g. l. e. n. e. s. v. Raumburg, schw. Kreuz.
 Z. h. i. l. l. e., Tuchm. v. G. r. o. s. e. n. h. a. i. n., gr. Fleisch-
 gasse 26.
 Ziffer, Lederhdt. v. Breslau, Nicolaisstr. 32.

Redaction, Druck und Verlag von C. Volz.